



BAUTZEN WEST

## Erster Spatenstich für Rettungswache



Am 20. Juni wurde auf dem Gelände des ehemaligen Erdbeerfeldes in Bautzen Stiebitz feierlich der erste Spatenstich für den Neubau der Rettungswache Bautzen West gesetzt.

Neben Landrat Michael Harig (3.v.l.) nahmen auch der 1. Beigeordnete Udo Witschas, das Mitglied des Sächsischen Landtages Marko Schiemann, Jörg Drews, Geschäftsführer der Hentschke Bau GmbH, Patricia Wissel, Mitglied des Sächsischen Landtages und Baubürgermeisterin der Stadt Bautzen, Juliane Naumann, (v.l.) einen Spaten in die Hand und führten den symbolischen Baustart für die Außenstelle der Rettungswache Bautzen durch.

Die Erweiterung am Standort Bautzen ist aufgrund fehlender Räumlichkeiten für Personal und Fahrzeuge dringend notwendig. Zudem lassen sich von diesem Standort in Bautzens Westen die Einsatzziele in Richtung Göda in deutlich kürzerer Zeit erreichen.

Bautechnisch konnte man auf die Erfahrungen und Anforderungen vom Bau der Rettungswache in Radeberg zurückgreifen. Sowohl Größe und Bauart sind nahezu identisch.

Sobald die Rettungswache Bautzen West in Betrieb gegangen ist, wird der Standort Bautzen Flinzstraße für die aktuellen Anforderungen ertüchtigt.

### Informationen

Bauzeit: 15. Juni 2016 bis Juli 2017

Investitionssumme: ca. 2,5 Mio. €

Fläche Sozialtrakt 420m<sup>2</sup> für 60 Mitarbeiter, inkl.

- großzügige Küche mit Aufenthaltsraum und Terrasse
- Schulungsraum
- 4 Ruheräume

Fläche Fahrzeughalle 600m<sup>2</sup> für

- 8 Stellplätze
- 1 Waschküche
- Technik- und Lagerräume

### Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...ändern sich die Umstände. Das betrifft alle und alles – so auch die Jahreszeiten. Der Sommer steht vor der Tür. Schüler und Lehrer freuen sich auf die Ferien. Kinder und Eltern erwarten – zumindest teilweise – mit Spannung die Zeugnisse.

Die großen Ferien beginnen heuer in Sachsen rechtzeitig. In der Konsequenz beginnt das neue Schuljahr dann bereits Anfang August. Mancher wird sich fragen, warum sich denn das immer wieder verändert? Früher ging es doch auch mit den einheitlichen 8 Wochen. Nun, die Zeiten ändern sich eben. Diese verschiedenen Ferienanfänge haben etwas mit der Größe unseres Landes und der erhofften Streckung der „Wertschöpfungszeiten“ in der Tourismusbranche zu tun. Zudem sollen die besonders in der Ferien- und Urlaubszeit bestehenden Verkehrsprobleme gemildert werden. Stellen Sie sich vor die gesamte Nation startet an einem Wochenende in den Urlaub. Was wäre wohl auf den ohnehin schon vollen Autobahnen und Fernstraßen los?

Während die 16 Bundesländer die kleineren Ferien im Herbst, Winter und um Ostern herum selbst festlegen, wurden die Sommerferien bislang von der Kultusministerkonferenz im 6-Jahresrhythmus bestimmt. Dies erfolgte stets nach einem rollierenden System.

### Straßenbau im Landkreis Maßnahmen und Einschränkungen



Seite 2/3

### Unterwegs im Landkreis Ministerin Stange bereist den Kulturraum



Seite 5

### Leben im Landkreis Thuat Ha Sy erzählt seine Geschichte



Seite 7

### Arbeiten im Landkreis Aktuelle Stellenangebote

**ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG**  
Im Landratsamt Bautzen ist ab 01.11.2016 eine Stelle als  
**Vermessungsoberspektoranwärter/in**  
**-Beamtin/Beamter auf Widerruf-**  
zu besetzen.  
(Kennziffer: 0398)  
Der Vorbereitungsdienst als Vermessungsoberspektoranwärter/in dient dem Erwerb der Laufbahnbefähigung für die erste Einstiegsstufe der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik (bisher: Laufbahn des gehobenen Vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes). Er richtet sich nach den Regelungen der Sächsischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den Vermessungstechnischen Verwaltungsdienst.  
Der Vorbereitungsdienst gliedert sich in folgende Ausbildungsabschnitte:  
• Liegenschaftskataster

Seite 14 /15

BZ/BIW

**Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)**

Bestimmte Ländergruppen starten früh und rücken dann im Wechsel mit anderen Ländern in den Folgejahren im Kalender weiter nach hinten. Ausnahmen bilden Bayern und Baden-Württemberg (warum auch immer?!), die stets späte Sommerferientermine beanspruchen.

Die **Tourismusbranche** rechnet vor, dass jeder Tag längere Feriensaison in Deutschland ein Umsatzplus von ca. 120 Mio. € erbringt. Zurzeit beträgt der „Ferienkorridor“ durchschnittlich 79,5 Tage. Bei einer verbesserten Ferienplanung (90 Tage) errechnen Experten ein mögliches Umsatzplus von ca. 15 Mrd. € und bis zu 250.000 zusätzliche Arbeitsplätze. Ferienwohnungen, Pensionen, Hotels und Campingplätze werden länger genutzt. Gleiches trifft auf sonstige touristische Einrichtungen wie Bäder, Museen oder Freizeitparks zu. Andererseits würden die Kapazitäten nicht ausreichen, wenn sich alles nur auf 6 oder 8 Wochen konzentrieren würde. So hat eben auch hier alles mit allem zu tun.

Die **Sommerzeit** wird auch in diesem Jahr für zahlreiche Baumaßnahmen genutzt. Besonders die Verkehrsbaumaßnahmen führen zu Behinderungen und Zeitverlust, für direkte Anwohner zu manch anderer Einschränkung der Lebensqualität. Handel und Gewerbetreibende können besonders betroffen sein. Ich kann nur um Verständnis bitten. Die Baumaßnahmen sind zur Erhaltung unserer Infrastruktur eben erforderlich. „Wer schön sein will, muss leiden“- dieser volkstümliche Spruch gilt hier im Sinne des Wortes. In seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien hat der Kreistag wichtige Beschlüsse gefasst. Mit einem Aufwand von mehr als 30 Mio. € werden in Kamenz die Schulen eine grundlegende Verbesserung erfahren. Möglich wurde dies durch die Entscheidung des Freistaates seinen gesamten IT-Bereich in der Lessingstadt zu konzentrieren. Damit einher geht die Möglichkeit das bisher als Gymnasium genutzte Gebäude an der Macherstraße einer verantwortbaren Nachnutzung

zuzuführen. Das historische Schulgebäude Henselstraße wird nach einer Zwischennutzung durch die 2. Oberschule ab 2019/20 wieder das Lessing-Gymnasium aufnehmen können. Der Freistaat stellt dafür mehr als 20 Mio. € Fördermittel zur Verfügung. Die Eigenanteile werden vom Landkreis und der Stadt Kamenz getragen. Diese nun mögliche Entwicklung stärkt die gesamte Region, weit über die Grenzen der Stadt Kamenz hinaus. Freuen wir uns darauf und darüber.

Einen **ähnlichen Effekt** wird die Anmietung des Bautzener Bahnhofs durch die Kreisverwaltung bringen. Neben den wirtschaftlichen und funktionalen Verbesserungen für den Landkreis werden damit auch städtebauliche und verkehrliche Ziele erreicht. Diese nur zwei Beispiele sollen belegen, dass unser Leben und Sein weit mehr ist. Es ist mehr als die permanente Diskussion vermeintlicher Probleme und ein Infrage stellen der Leistungen dieser, unserer Gesellschaft.

**Sommer, Ferien, Urlaub** – nicht alle Menschen um uns herum können sich diesen Freuden hingeben. Alter, Krankheit, die Pflege Angehöriger oder auch Armut können neben anderen Gründe dafür sein. Wir sollen und müssen darum wissen, auch deshalb, um dankbar sein zu können. Dankbar dafür, dass es uns gut geht und auch dafür, dass für uns jemand da ist, wenn es um uns eben nicht gut ist. Wir sind und brauchen Gesellschaft - in guten und gleichsam weniger guten Zeiten.

**Urlaub, freie Zeit** ist nicht zwingend eine Frage des Ortes, sondern mehr eine der Einstellungen.

**Ich wünsche unseren Kindern** erlebnisreiche Ferien. Uns allen, gleich an welchem Ort, ein paar Wochen die sich vom Alltäglichen abheben.

Ihr

Michael Harig  
Landrat

**Verkehrsinformationen****K 7235 -  
Fahrbahnsanierung in  
der Ortsdurchfahrt Blösa  
(Gemeinde Kubschütz)**

Vom **20.06. bis 30.07.2016** wird die Kreisstraße K 7235 in der Ortsdurchfahrt Blösa instandgesetzt. Es erfolgt die Erneuerung von Durchlässen und der Fahrbahn. Die Arbeiten werden vom 20.6. bis 25.6. in Teilabschnitten unter halbseitiger Sperrung und ab 27.06. bis zum 30.07.2016 unter Vollsperrung durchgeführt. Eine Umleitung wird ausgewiesen und führt über die K 7228, B 6 und die K 7238.

**K 9213 -  
Decklagenerneuerung  
Neuwiese**

Vom **27.06. bis 09.07.2016** erfolgt die Instandsetzung der Kreisstraße K 9213 (Nardter Straße / Elstergund) zwischen der B 96 und der S 234 in Neuwiese. Hier wird die Fahrbahndecke erneuert. Die Arbeiten werden in 2 Bauabschnitten unter Vollsperrung durchgeführt. Eine Umleitung wird ausgewiesen und führt über die B 96 Richtung Hoyerswerda, Kreisverkehr und die S 234 (Alte Berliner Straße).

**S 118 -  
Decklagenerneuerung  
zwischen Diehmen  
und Gaußig**

In der Zeit vom **27.06. bis voraussichtlich 09.07.2016** wird die Staatsstraße S 118 zwischen Diehmen und Gaußig instandgesetzt. Vorgesehen ist die Erneuerung der Decklage sowie der Bankettbereiche. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt. Eine Umleitung wird ausgewiesen und führt über die S 119 und die S 120 in beiden Richtungen.

**K 7266 -  
Decklagenerneuerung  
Schönbrunn-Burkau**

In der Zeit vom **29.06. bis voraussichtlich 23.07.2016** wird die Kreisstraße K 7266 zwischen Schönbrunn und Burkau instandgesetzt. Vorgesehen ist die Erneuerung der Decklage sowie der Bankettbereiche. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung durchgeführt. Der erste Bauabschnitt befindet sich in der Ortslage Burkau (Bauzeit hier ca. 1 Woche). Den zweiten Bauabschnitt bildet dann die restliche Strecke zwischen Schönbrunn und der Ortslage Burkau. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Umleitungsbeschilderung hierzu zu beachten. Eine Umleitung wird ausgewiesen und führt über die S 101 und die K 7267 in beiden Richtungen.

**S 181 -  
Decklagenerneuerung  
Ortsdurchfahrt  
Großerkmannsdorf  
Richtung Ullersdorf**

Die Erneuerung der Decklage der Staatsstraße S 181 in der Ortslage Großerkmannsdorf Richtung Ullersdorf erfolgt vom **04. bis 23.07.2016**. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung durchgeführt. Der erste Bauabschnitt befindet sich in der Ortslage Großerkmannsdorf (Radeberger Straße) bis zum Abzweig „Alte Hauptstraße“ (Bauzeit hier ca. 1 Woche). Den zweiten Bauabschnitt bildet dann die restliche Strecke zwischen Abzweig „Alte Hauptstraße“ Richtung Ullersdorf (ca. 1.100 m). Eine Umleitung wird ausgewiesen und führt über die B 6 in beiden Richtungen.

**S 105 -  
Fahrbahninstandsetzung  
Ortsdurchfahrt Elstra**

Vom **27.06. bis voraussichtlich 05.08.2016** wird die Staatsstraße S 105 in der Ortslage Elstra (Stadtring und Bahnhofstraße) unter Vollsperrung instandgesetzt. Die Decklage sowie die Pflasterinnen und Pflasterflächen werden im Zuge der Maßnahme erneuert. Die Umleitung führt über die S 95, S 100, S 94 und die K 9239 in beiden Richtungen.

**K 9218 -  
Decklagenerneuerung  
von der S 108 bis  
Ortseingang Burg**

Die Kreisstraße K 9218 zwischen der Zufahrt Fa. Swanenberg und dem Ortseingang Burg wird vom **11.07. bis voraussichtlich 30.07.2016** unter Vollsperrung erneuert. Bestandteil der Maßnahme ist die Instandsetzung der Decklage sowie der Bankette. Die Umleitung führt über die B 97, Stauffenbergstraße, Erich-Weinert Str., Dr. Wilhelm-Külz-Str., Südstraße, Straße zum Industriegelände (S 108), Nieskyer Straße bis Kreuzung S 108-K 9218 in beiden Richtungen.

**K 7253 -  
Fahrbahnsanierung,  
Erneuerung Durchlass und  
Errichtung Bushaltestelle**

In der Zeit vom **18.07. bis voraussichtlich 05.08.2016** wird die Kreisstraße K 7253 zwischen der S 114 und der Ortsmitte Doberschau in 2 Bauabschnitten unter Vollsperrung instandgesetzt. Vorgesehen sind die Sanierung der Fahrbahn, die Erneuerung eines Durchlasses sowie die Errichtung einer Bushaltestelle. Eine Umleitung wird ausgewiesen und führt über die S 114, die K 7240 und die Industriestraße in Obergurig/Schlungwitz in beiden Richtungen.

**IMPRESSUM**

**AMTSBLATT**  
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

**bautzen**  
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)  
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,  
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 5251-80114  
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Kornmarkt-Center aktuell  
Christian Polkow (verantwortl.)

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)  
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,  
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann, www.artefactive.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.  
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen  
Redaktions- und Verlagsgesellschaft  
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.)  
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,  
Tel.: 03591 4950-5023  
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

**IN EIGENER SACHE****Jobcenter, Amt Eingliederung:  
Schließung auf Grund von Fortbildung**

Auf Grund von Fortbildungen bleibt das Jobcenter, Amt Eingliederung  
• am Standort Bautzen am 07. Juli 2016 und  
• an den Standorten Kamenz und Hoyerswerda am 08. Juli 2016 für Besucher geschlossen.

An diesen Tagen kann auch die telefonische Erreichbarkeit nicht gewährleistet werden.  
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Bürgerämter der jeweiligen Standorte.



STRASSEN- UND TIEFBAUAMT

# Zustand von Kreisstraßen wird verbessert



K 7263: Deckenbau in Gemeinde Schmölln-Putzkau

K 9226: Deckenbau Ortsdurchfahrt Straßgräbchen

### 3,1 Mio. Euro für die Erhaltung von Kreisstraßen

Dank der Anpassung der Förderrichtlinie für den kommunalen Straßen- und Brückenbau (RL KStB) erhalten Kommunen in diesem Jahr erstmals einen Pauschalanteil für die Erhaltung bestehender Infrastruktur.

Die Höhe des Anteils richtet sich dabei nach der Gesamtlänge des Straßen- und Radwegenetzes jeder Kommune. Der Landkreis Bautzen bekommt demnach im Jahr 2016 3.427 Euro je Kilometer Kreisstraße. Für das knapp 800 km lange Kreisstraßennetz sind das umgerech-

net 2,74 Mio. Euro an Zuweisung. Hinzu kommt der Eigenanteil in Höhe von 10 %, den der Landkreis für eine Förderung aufbringen muss. Insgesamt stehen somit 3,1 Mio. Euro zum Erhalt der Kreisstraßen für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung.

### Was wird gebaut?

Es ist geplant, zunächst fünfzehn Decken- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Für den Fall, dass sich im Ausschreibungsverfahren günstigere Kosten ergeben als in der vorherigen Kostenschätzung angenommen, sind noch zwei

weitere Reservemaßnahmen vorbereitet. Die Tabelle gibt einen Überblick über die geplanten Instandsetzungsmaßnahmen, deren geschätzte Kosten und den Umsetzungszeitraum. Zusätzlich ist der Straßenmeistereibereich benannt, in dem das Vorhaben liegt.

### Baumaßnahmen an Kreisstraßen 2016 (Landkreis Bautzen Stand 25.05.2016)

Straßen	Bauvorhaben	Bauzeit	Baulänge	Baukosten	Bemerkungen
K 7211 / K 7237	Deckenbaumaßnahme / Kreisverkehr Großdubrau - B 156 Niederkaina - B156 Burg / Stadt Bautzen	09/2016	1,520 km 0,690 km	100.000 €	Straßenmeisterei Nostitz
K 7253	Deckenbaumaßnahme einschließlich Erneuerung Durchlass / Bautzen - Doberschau / GV Doberschau - Gaußig	07/2016 - 08/2016	2,200 km	330.000 €	Straßenmeisterei Bautzen
K 7263	Deckenbaumaßnahme / S 120 - Kreisgrenze / GV Schmölln - Putzkau	05/2016 - 06/2016	0,690 km	120.000 €	Straßenmeisterei Bischofswerda
K 7266	Deckenbaumaßnahme / Schönbrunn - Burkau / GV Burkau	07/2016	2,850 km	207.385 €	Straßenmeisterei Bischofswerda
K 7269	Instandsetzung Brückenbauwerk 1 in Wölkau / GV Demitz - Thumitz	08/2016 - 09/2016		30.000 €	Straßenmeisterei Bischofswerda
K 9213	Deckenbaumaßnahme / OD Neuwiese / GV Elsterheide	06/2016 - 07/2016	0,920 km	66.300 €	Straßenmeisterei Hoyerswerda
K 9218	Deckenbaumaßnahme / S 108 - OE Burg / GV Spreetal	07/2016	3,600 km	260.000 €	Straßenmeisterei Hoyerswerda
K 9226	Deckenbaumaßnahme / OD Straßgräbchen / Stadt Bernsdorf	05/2016	0,830 km	75.000 €	Straßenmeisterei Kamenz
K 9230	Deckenbaumaßnahme Pflasterersatz / OD Crostwitz / GV Crostwitz	08/2016 - 09/2016	0,200 km	80.000 €	Straßenmeisterei Kamenz
K 9235	Deckenbaumaßnahme / Schmeckwitz - Rosenthal	08/2016 - 09/2016	2,600 km	433.000 €	Straßenmeisterei Kamenz
K 9254	Deckenbaumaßnahme / S 95 - OE Leppersdorf / GV Wachau	08/2016	0,470 km	40.000 €	Straßenmeisterei Wachau
K 9273	Deckenbaumaßnahme / Häslich - Neukirch / GV Neukirch	08/2016 - 10/2016	4,300 km	817.000 €	Straßenmeisterei Kamenz
K 9281	Instandsetzung Brückenbauwerk 1 bei Mulkwitz / GV Spreetal	09/2016 - 10/2016	0,050 km	50.000 €	Straßenmeisterei Hoyerswerda
K 7271 / K 9227	Deckenbaumaßnahme / Uhyst - Bocka / OD Scheckthal / GV Burkau / GV Oßling	08/2016 - 09/2016	1,865 km 0,600 km	120.000 €	Straßenmeisterei Biw. und Hoy.
Kreisgebiet	Oberflächenbehandlung	05/2016 - 07/2016	27,00 km	365.000 €	alle Straßenmeistereien
<b>Reservemaßnahmen</b>					
K 7222	Deckenbaumaßnahme / Baruth - Buchwalde / GV Malschwitz	noch offen	1,100 km	110.000 €	Straßenmeisterei Nostitz
K 7239	Deckenbaumaßnahme / Pielitz - Schönberg / GV Kubschütz	noch offen	2,375 km	180.000 €	Straßenmeisterei Bautzen



## Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen 2016“ vom 25.06.2016

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden. Für die im Jahr 2016 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst folgende Unternehmen mit Untersuchungen beauftragt:

Los	Unternehmen
4 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft	Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung mbH
5 Königsbrücker Heide – Lohsa	Biotop- und Umweltplanung Liebeskind
6 Dresden Nord – Laußnitzer Heide	Volker Marx

Die Mitarbeiter der Unternehmen werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis **Bautzen** im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis Oktober 2016 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemeinden:

**Bautzen, Bernsdorf, Göda, Großdubrau, Großnaundorf, Haselbachtal, Hoyerswerda, Königsbrück, Königswartha, Kubschütz, Laußnitz, Lohsa, Malschwitz, Neschwitz, Neukirch, Pulsnitz, Radibor, Schönteichen, Weißenberg.**

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 54, Herr Wendt (Tel. 03501/ 468319) zur Verfügung.

*Holm Karraß, Forstbezirk Oberlausitz*

### SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

**04.07.2016 Grillnachmittag**  
in der Vereinsgaststätte der  
Gartenanlage „Land in Sonne e.V.“,  
Fichtestraße 32, 02625 Bautzen

Treffpunkt:  
14:00 Uhr an der Vereinsgaststätte

Anmeldung beim Gruppenleiter  
Erwin Gräve, Tel.: 03591- 279070,  
ist unbedingt erforderlich.

Wir treffen uns in der Regel jeden  
1. und 3. Montag im Monat um  
14.00 Uhr in der DRK-Sozialstation,

Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen.  
(Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die  
an unseren Treffen teilnehmen wollen. – Ob als  
Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast:  
Sie sind herzlich eingeladen!

Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme  
an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

*Erwin Gräve*  
*Gruppenleiter*  
*Tel.: 03591-279070*

### INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)

#### In eigener Sache:

##### Einladung

Am 03.09.2016 findet von 10 bis 16 Uhr in  
Bautzen im Steinhaus unser Selbsthilfetag unter  
dem Motto: „Ich kann, wenn ich will...“ - Wir  
zeigen Wege“ statt.

In Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und  
Gesprächen mit Selbsthilfegruppen wollen wir  
uns an diesem Tag besonders der Problematik  
der „Sucht“ widmen, informieren und in Er-  
fahrungsaustausch kommen.

##### Bürobesetzung in der Urlaubszeit

##### Büro Bautzen:

14.07.2016 bis 05.08.2016 unbesetzt

Hinweis: Das Büro Hoyerswerda ist zu den  
bekanntesten Sprechzeiten zu erreichen, Rufum-  
leitung von Bautzen nach Hoyerswerda ist  
geschaltet

##### Büro Hoyerswerda:

11.07.2016 und 12.07.2016 unbesetzt, in der  
Ferienzeit zu den bekanntesten Sprechzeiten

#### Termine:

**Selbsthilfegruppe Aussteiger aus christlich  
fundamentalistischen Gemeinschaften**  
Nächster Treff: 04.07.2016, 18.00 Uhr  
Wo: Lohrstraße 33, 02625 Bautzen

#### Selbsthilfegruppen im Aufbau

- **Glücksspielsucht**  
Nächster Treff: 24.06.2016, 18.30 Uhr
- **Asthmatiker sucht Asthmatiker**  
Nächster Treff: 20.06.2016, 17.00 Uhr
- **Nichtrauchergruppe**  
Nächster Treff: 07.07.2016, 18.00 Uhr  
Wo: SKS Bautzen, Lohrstraße 33,  
02625 Bautzen

**Selbsthilfegruppe Balance –  
Leben trotz Depression Ottendorf-Okrilla**  
Treff: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
Wann: 17 bis 19 Uhr  
Wo: Kirchgemeindehaus der  
Katholischen Kirche in Ottendorf- Okrilla,

Radeberger Str. 19  
Vorherige Absprachen sind selbstverständlich  
möglich unter Tel.: 035205/753692  
(mit Anrufbeantworter, wir rufen gern zurück)

#### Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen

Treff: jeden 2. Dienstag im Monat  
Wann: 18.00 Uhr  
Wo: Deutsches Rotes Kreuz,  
Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

**Selbsthilfekontaktstelle Bautzen**  
Lohrstraße 33, 02625 Bautzen,  
Tel: 03591/3515863  
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

**Sprechzeiten:**  
Dienstag 10 – 15 Uhr  
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Internet: [www.diakonie-goerlitz.de](http://www.diakonie-goerlitz.de)

#### SHG Morbus Crohn/colitis Ulcera Bautzen

Treff: 06.07.2016  
Wann: 18 Uhr  
Wo: Deutsches Rotes Kreuz,  
Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen  
Thema: „Erfahrungsaustausch“  
Hinweis: Im August findet kein Treffen statt.

**Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda**  
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,  
Tel.: 03571/408365  
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

**Sprechzeiten:**  
Dienstag 13 – 17 Uhr  
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr  
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: [www.diakonie-goerlitz.de](http://www.diakonie-goerlitz.de)

### FACHKRÄFTEALLIANZ DES LANDKREISES BAUTZEN KÜMMERT SICH UM FACHKRÄFTESICHERUNG

## Sächsische Richtlinie landkreisspezifisch untersetzt: Beantragen Sie jetzt Fördermittel zur Fachkräftesicherung

Anfang Juni 2016 untersetzt  
die Fachkräfteallianz des  
Landkreises Bautzen in einem  
regionalen Handlungskonzept  
die Fachkräfterrichtlinie des  
Freistaates Sachsen mit land-  
kreisspezifischen Zielen und  
Handlungsschwerpunkten.

Beantragen Sie bis zum  
30.08.2016 Fördermittel für  
Ihre Ideen und Projekte zur  
Fachkräftesicherung

Projekte, die den Schwerpunk-  
ten des regionalen Handlungs-  
konzeptes entsprechen, können

nun mit Fördermitteln nach  
der Fachkräfterrichtlinie geför-  
dert werden.

Ihre Anträge dazu können Sie  
bis zum 30.08.2016 im Land-  
ratsamt Bautzen, Kreisentwick-  
lungsamt stellen.

Die Fachkräftesicherung gilt  
als eine der wichtigsten kom-  
munalen Aufgaben der kom-  
menden Jahre. Die Allianz  
gründete sich bereits Ende  
des Jahres 2015, um den He-  
rausforderungen des demo-  
grafischen Wandels auch im

Landkreis Bautzen begegnen  
zu können.

**Weitere Informationen  
unter:  
[http://landkreis-bautzen.de/  
884.html](http://landkreis-bautzen.de/884.html)**

Ansprechpartnerin:  
Katrin Gesk  
Telefon: 03591 5251-61108  
Fax: 03591 5250-61108  
E-Mail: [wirtschaft@  
ira-bautzen.de](mailto:wirtschaft@ira-bautzen.de)  
Homepage: [www.  
fachkraefteportal-bautzen.de](http://www.fachkraefteportal-bautzen.de)



BAUTZENS LANDRAT UND DIE SÄCHSISCHE KULTURMINISTERIN  
BESUCHEN KNAPPENRODE, LOHSA UND KIRSCHAU

## Auf Kultur-Tour durch den Landkreis



Auf ihrem Rundgang durch die Energiefabrik machten Ministerin Stange und Landrat Harig auch in der Ofenausstellung Halt.

Bei ihrer Kulturrumbereisung machte die sächsische Staatsministerin für Kultur Dr. Eva-Maria Stange am 30. Mai im Landkreis Bautzen Halt. In Knappenrode besuchte sie gemeinsam mit Bautzens Landrat Michael Harig die Energiefabrik. Das Industriedenkmal soll in den kommenden Jahren zu einem kompakten, erlebbaren und zukunftsorientierten Museum werden. Museumsleiterin Kirstin Zinke stellte die Pläne bei einem Rundgang vor. So soll zum Beispiel der Eingangsbereich neu

konzipiert werden. Dieser wird im alten Motorenlager direkt im Fabrikgebäude entstehen. Von hier aus können die Besucher künftig die Erkundungen in der alten Brikettfabrik starten. Zudem bekommen sie das Lausitzer Seenland präsentiert und einen touristischen Service angeboten. Für die Umgestaltung müssen im Gebäude räumliche Veränderungen vorgenommen werden. „Wichtig ist uns, dass alles authentisch bleibt und der Charme nicht verloren geht“, betonte Kirstin Zinke.



In Lohsa wurden Eva-Maria Stange und Michael Harig traditionell mit Brot und Salz begrüßt.

Für Dr. Eva-Maria Stange war es der erste Besuch in der Energiefabrik Knappenrode. Seit 2008 bereist sie einmal im Jahr verschiedene Einrichtungen im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, um sich über Projekte der sächsischen Kulturräumförderung zu informieren. Vom neuen Konzept in Knappenrode ist die Kulturministerin überzeugt. „Die Entwicklung in Richtung Zukunft wird für den Tourismus eine große Rolle spielen. Denn es ist wichtig, dass so ein Museum alle Generationen anspricht. Dafür muss eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft geschlagen werden“, so die Ministerin. Rund 5,3 Millionen Euro wird der Landkreis Bautzen in die bauliche Umgestaltung der Energiefabrik investieren. Landrat Michael Harig hält diese Investition für unabdingbar. „Es ist ein Zeichen, dass es hier weitergeht. Wir müssen die Zukunft gestalten.“

Die Energiefabrik in Knappenrode war aber nicht der einzige Anlaufpunkt für den Landrat und die Staatsministerin.

Nächster Halt war das Zejler-Smoler-Haus in Lohsa. Der dortige Förderverein besteht seit 1994 und widmet sich wichtigen sorbischen Persönlichkeiten und der Heimatgeschichte Lohsas. Vereinsvorsitzender Reinhardt Schneider stellte gemeinsam mit anderen Mitgliedern die Ausstellung im Obergeschoss des ehemaligen Schulgebäudes vor. Die rund 50 Vereinsmitglieder finanzieren ihre Projekte lediglich über eine Grundförderung der Domowina und über Spenden. Kulturministerin Dr. Eva-Maria Stange lobte die engagierte Arbeit und zeigte sich sehr interessiert.

Der Kunstverein „Im Friese“ in Kirschau war am Abend der dritte

Anlaufpunkt der Kulturrumbereisung im Landkreis. Landrat Michael Harig und Dr. Eva-Maria Stange standen bei einer Podiumsdiskussion den rund 40 Zuhörern Rede und Antwort.

Thema war die Kulturförderung im ländlichen Raum. Gesprächspartner im Podium waren zudem Sabine Schubert, Mitglied des Beirates für Bildende Kunst und Thomas Pils, Kulturbeiratsvorsitzender. Moderiert wurde die Diskussionsrunde vom Dresdener Journalisten Michael Bartsch. Die Zuhörer waren vor allem an einer stärkeren kulturellen Zusammenarbeit mit den Nachbarländern, aber auch mit anderen Landkreisen interessiert. Landrat Michael Harig verwies dabei auf erfolgreiche Projekte wie den Kunstbus. Finanziell unterstützt wurde die Podiumsdiskussion von der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Ofenausstellung Energiefabrik Knappenrode



Am Abend nahm die Ministerin an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Kulturförderung im ländlichen Raum“ teil.

## DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

## ...beim Landratsamt Bautzen

**Du hast ein gutes Schulzeugnis?  
Du bist engagiert, teamfähig und zuverlässig?  
Dann bist du bei uns richtig!**

Mit 1.900 MitarbeiterInnen zählt das Landratsamt Bautzen zu den größten Arbeitgebern in der Region. Jedes Jahr geben wir 29 jungen Menschen die Möglichkeit zur Ausbildung oder zum Studium.

Eine Ausbildung - viele Möglichkeiten: Von A wie Abfallwirtschaft, über B wie Bürgeramt und Bußgeldstelle, bis hin zu Katastrophenschutz, Sozialamt oder Kfz-Zulassungsstelle.

Wir zahlen eine **Ausbildungsvergütung:**

1. Ausbildungsjahr ca. 850 €
2. Ausbildungsjahr ca. 900 €
3. Ausbildungsjahr ca. 950 €

**Haben wir Dein Interesse geweckt?**

Mehr Informationen unter  
[www.landkreis-bautzen.de/53.html](http://www.landkreis-bautzen.de/53.html)



Weitere Fragen beantwortet Euch unsere  
Ausbildungsleiterin Frau Schulze:

Telefon: 03591 5251-10110  
E-Mail: [ausbildung@lra-bautzen.de](mailto:ausbildung@lra-bautzen.de)

**Wir bilden aus:**

- Straßenwärter/in
- Vermessungstechniker/in
- Verwaltungsfachangestellte/r  
in der Kommunalverwaltung
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

**Genial dual - Studieren mit Gehalt:**

- Bachelor of Laws -  
Allgemeine Verwaltung oder Sozialverwaltung
- Bachelor of Science -  
Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts -  
Soziale Arbeit

**Nach erfolgreichem Abschluss stehen  
die Chancen zur Übernahme sehr gut!**

budyšin **bautzen**  
DER LANDKREIS

### ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

## Sommer Nacht in der Energiefabrik



Foto: Juliane Naumann

**Phantastische  
(Sommer) Nacht mit  
„Cristin Claas & l'arc six“  
9. Juli 2016**

Bereits im vergangenen Jahr gastierte „Cristin Claas & l'arc six“ mit dem Landesjugendorchester Sachsen in der Energiefabrik Knappenrode. Nach dem furiosen Konzert im Kühlhaus IV und einem Blick über das tolle Areal der gigantischen Fabrikanlage in Mitten einer grünen Landschaft entstand

die Idee für ein Sommer - Open - Air - Konzert der besonderen Art.

Nun ist es soweit: Am Sonnabend, den 9. Juli, um 20 Uhr, werden die Ausnahmemusiker in der Energiefabrik spielen. Cristin Claas und Band verzaubern ihr Publikum musikalisch mit einem stilvollen Mix aus anspruchsvollem Pop, Jazz und Weltmusik mit ausschließlich eigenen Kompositionen. Ihre Musizierfreude und Improvisationslust ist geradezu

ansteckend. Erleben und hören Sie, was Stimme und Instrument spielerisch leisten können.

Die illuminierte Fabrik, das gastronomische Angebot und die legere Platzierung geben der Phantastischen Nacht eine unvergleichliche Atmosphäre. Beginn: 20 Uhr – ab 19 Uhr Einlass

Karten erhalten Sie an allen anerkannten CTS Eventim Vorverkaufsstellen und in der Energiefabrik.

Sitzplätze: 19,95 Euro  
(ermäßigt 14,95 Euro)  
Stehplätze: 14,95 Euro  
(ermäßigt 9,95 Euro)

[www.energiefabrik-knappenrode.de](http://www.energiefabrik-knappenrode.de)

**Weitere Veranstaltungsempfehlungen:**

26. Juni, 10 Uhr, Vortrag und Exkursion zu den Fundstellen „Rasenenergie – 600 Jahre bedeutender Bergbau und Industrie in der Lausitz“

(VFMG) Bitte anmelden!

16. und 17. Juli, 10 – 18 Uhr,  
Offene Modellbahnwerkstatt

20. Juli, 19 Uhr, Vortrag – „Der Schacht Kirschhain – Steinkohlebergbau in der Lausitz“ (VFMG)

31. Juli, 10 Uhr, „Ferienfunde – wir helfen bei der Bestimmung von Mineralien und Gesteinen aus dem Urlaub“ (VFMG)



# Zusammen leben im Landkreis Bautzen

In einer Serie im Amtsblatt werden Menschen aus anderen Ländern und Kulturen vorgestellt, die bei uns im Landkreis Bautzen leben und arbeiten.

## „Am Anfang hatte ich einen Kulturschock“



Die Vögel zwitschern, die Blumen blühen in prächtigen Farben. Thuat Ha Sy verbringt seine freie Zeit gern in seinem Garten in Bischofswerda. Der gebürtige Vietnameser lebt seit 35 Jahren in Deutschland. Dabei hat der heute 55-Jährige anfangs gar nicht geplant, so lange zu bleiben.

*Herr Ha Sy, wie sind Sie damals in die Oberlausitz gekommen?*

Ich komme aus einem kleinen Dorf im Norden Vietnams in der Nähe von Hanoi. Ich wurde damals in meiner Heimat angesprochen, ob ich eine Ausbildung im Ausland machen will. Ich war einverstanden. Allerdings erfuhr ich erst am Flughafen, wohin die Reise geht. So kam ich 1981 in die DDR.

*Was waren Ihre ersten Eindrücke?*

Ich und neun weitere Landsleute kamen nach Singwitz. Wir sollten dort im Mähdrescherwerk „Fortschritt“ arbeiten. Die neue Umgebung war für mich am Anfang ein totaler Kulturschock. Denn es war kalt und ich habe das erste Mal

Schnee gesehen. Die anderen Auszubildenden und ich haben gleich eine Schneeballschlacht gemacht. (lacht) Aber eigentlich war ich in Singwitz, um eine Ausbildung zum Schlosser anzufangen.

*Wie lief die Integration zu DDR-Zeiten?*

Für uns Gastarbeiter wurde das Leben in der DDR vom Staat geregelt. Wir haben zusammen in einem Wohnheim gelebt. In der ersten Woche haben wir die deutsche Sprache gelernt, ein paar Redewendungen und Wörter zur Verständigung. Danach fing die Ausbildung an. Es wurde in Schichten gearbeitet. Wenn wir frei hatten, gingen wir zum Deutschunterricht. Aber nach der Arbeit waren wir meistens sehr müde und haben nicht wirklich viel gelernt.

*Wie haben Sie Ihre Deutschkenntnisse dennoch verbessert?*

1984 traf ich meine große Liebe und heutige Frau. Sie hat mir viel mit der Sprache geholfen - und auch bei der Bürokratie. Als wir heiraten wollten, war das für uns ein großer Aufwand. Ich musste damals 8.000 DDR-Mark aufbringen, damit wir heiraten konnten und ich hier bleiben durfte. Denn eigentlich war mein Aufenthalt begrenzt. Irgendwann sollte ich wieder zurück in den Vietnam.

*Wie ging es danach für Sie weiter?*

1987 bin ich aus dem Wohnheim ausgezogen und mit meiner Frau

zusammen nach Wilthen in eine Wohnung gezogen. In dem Jahr kam auch meine Tochter zur Welt. In Singwitz habe ich bis 1989 gearbeitet. Dann kam die Wende und mein damaliger Arbeitgeber schickte mich nach Bremen, weil die Firma dort Mitarbeiter suchte.

*Wann und warum sind Sie wieder zurückgekommen?*

Nach einem halben Jahr fragte mich mein Chef, ob ich in Bremen bleiben will. Aber meine Frau wollte lieber in ihrer Heimat bleiben. Also ging ich zurück in die Oberlausitz. Dann hatte ich verschiedene Jobs bis ich 1996 zu Vegro in Kirschau kam. Dort arbeite ich nun seit 20 Jahren und habe viele nette Kollegen.

*Welchen Rat würden Sie Menschen geben, die heute zu uns in den Landkreis kommen?*

Man muss wissen, dass die Kultur in Deutschland eine ganz andere ist, als in der eigenen Heimat. Und man muss sich an die deutsche Kultur anpassen. Zum Beispiel gibt es bei uns zu Hause in Vietnam viele Leute, die auf die Straße spucken. Das ist dort normal. In Deutschland darf man das nicht. Auch zu laut sollte man in Deutschland nicht sein. Es hilft zu schauen, wie das Leben hier funktioniert, wie sich die Menschen verhalten und sich daran zu orientieren.

*Nutzen Sie ehrenamtliche Angebote oder sind selbst aktiv?*



Thuat Ha Sy

Es gibt in Bautzen eine vietnamesische Gruppe. Sie besteht aus 40 Familien. Wir treffen uns zwei Mal im Jahr. Ich wurde zum Vorstand der Gruppe gewählt und bald wollen wir uns als richtigen Verein eintragen lassen. Wir feiern gemeinsam das Mond- und das Tet-Fest. Das sind Feste aus unserer Heimat. Wir singen, musizieren und tauschen uns aus. Die meisten Kinder kennen die Kultur aus unserer Heimat nicht. Mit den Treffen und dem Feiern der Feste wollen wir ihnen unsere vietnamesische Kultur näher bringen. Denn schließlich fliegen die meisten eher selten für einen Besuch nach Vietnam. Meine Kinder waren zum Beispiel erst einmal da, meine Frau und ich zuletzt vor zwei Jahren zu unserer Silberhochzeit.

*Was vermissen Sie aus Ihrer früheren Heimat und was gefällt Ihnen in der Oberlausitz?*

Aus meiner früheren Heimat vermissen ich meine Mutter und meine Geschwister. An Deutschland mag ich, dass man hier frei ist und sagen darf, was man möchte. Ich wohne gern in der Oberlausitz. Ich habe viele nette Kollegen und Nachbarn. Das Klima ist schön und die Leute sind immer freundlich. Ich fühle mich wohl, sonst würde ich nicht hier bleiben.

*Welchen Wunsch haben Sie für die Zukunft?*

Ich möchte hier alt werden und in Frieden leben. Hier habe ich mein Haus, meine Arbeit, meine Frau und bin glücklich.

AN DER DRESDENER STRASSE IN BAUTZEN WERDEN NUN 28 JUGENDLICHE BETREUT

## Neue Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Anfang Juni wurde das ehemalige Asylbewerberheim an der Dresdener Straße in Bautzen zum neuen Zuhause für 28 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge.

Sie stammen aus Syrien und Afghanistan aber auch aus Nigeria und Pakistan. Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren haben zuvor im Lehrlingswohnheim an der Albert-Schweitzer-Straße in Bautzen gewohnt.

Betreut werden sie von der Firma ASG (Anerkannte Schulgesellschaft mbH). Zwölf Männer und Frauen kümmern sich abwechselnd um die Jugendlichen. Rund um die Uhr helfen sie ihnen beim Lernen der deutschen Sprache, kochen mit ihnen gemeinsam oder sind bei allen alltäglichen Fragen für die jungen Leute da. Das Heim an der Dresdener Straße soll zunächst für zwei Jahre als Unterkunft für unbegleitete Minderjährige dienen.



Anja Perleberg (l.) ist die Heileiterin in der neuen Unterkunft auf der Dresdner Straße. Gemeinsam mit Bereichsleiterin Silvana Drexler (r.) und ihren Mitarbeitern kümmert sie sich um die hier untergebrachten Jugendlichen.

## Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. - Bildungspartner im Sport



### Sparkassen-Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade 2016 im Landkreis Bautzen

Eine Vielzahl von Wettkämpfen der Sparkassen-Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade wurde am Wochenende vom 10. bis 12.06.2016 ausgetragen. Die Spartakiade erfreute sich eines großen Zuspruchs.

In über 25 verschiedenen Sportarten beteiligten sich viele Kinder und Jugendliche am spannenden Kräfteressen. Allein an dem Wochenende waren es über 2.000 Kinder und Jugendliche. Neben den schon etablierten Sportarten wie Fußball, Turnen, Handball und Leichtathletik, war erstmals auch wieder die Sportart Tennis im Angebot vertreten.

Viele Spartakiade-Sieger im Landkreis Bautzen konnten bereits ermittelt werden.

Besonders erfreulich war beispielsweise in der Leichtathletik, dass neben vielen persönlichen Bestleistungen, auch mehrere Sportler die Landesmeisterschaftsnormen schafften. Sieben Sportler erreichten sogar die Norm für die Teilnahme an den Mitteldeutschen Meisterschaften. Hervorzuheben ist hier die Leistung von Lilli Marlen Reichwald vom OSLV Bautzen e.V., die die Norm für die Deutsche Jugendmeisterschaft erreicht hat. Ausrichter der Leichtathletik-Spartakiade war hier der OSLV Bautzen e.V.

Auch im Turnen wurden zahlreiche Spartakiade-Sieger ermittelt. So konnte der SV Einheit Kamenz die meisten Sieger in den männlichen Wettkämpfen stellen.

Franz Müller, Toni Reichert und Louis Böhme erkämpften in den jeweiligen Jahrgängen im Mehrkampf die Goldmedaille.

Beim Schach heißen die Spartakiade-Sieger 2016 Lukas Auxel (Schach-Kids Pulsnitz), Alexander Glowiak (Bischofswerda), Albrecht Schlicke (SG Großdrebnitz), Gino Rössel (GS „Am Knappensee“), Lukas Rastemborski (SC Einheit Bautzen). Den Sieg der Mannschaftswertung sicherte sich in der AK U13 die Grundschule „Am Knappensee“ aus Groß Särchen und in der AK U10 der Ausrichter SC Einheit Bautzen e.V.

Eine der größten Spartakiaden im Landkreis Bautzen wurde am 11.06.2016 in Kamenz in der



Sportart Schwimmen ausgetragen. Der Präsident des Kreissportbund Bautzen, Torsten Pfuhl eröffnete den Wettkampf feierlich und die zahlreich vertretenen Zuschauer

bekamen spannende Wettkämpfe zu sehen. Der Kreissportbund Bautzen gratuliert allen Sparkassen-Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade-Siegern!







13. JUNI 2016

# Ergebnisse der 11. Sitzung des Kreistages Bautzen

## Aktuelle Informationen zum Thema Asyl

In einer kurzen Zusammenfassung gab der erste Beigeordnete Udo Witschas einen Überblick zum aktuellen Stand bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Zum 13.06.2016 lebten 2.838 Asylbewerber im Landkreis. Seit März dieses Jahres sind die Zuweisungszahlen neuer Asylbewerber rückläufig. Hinzu kommt, dass Asylbewerber anerkannt werden und umziehen oder aber auch Abschiebungen erfolgen. Deshalb muss der Landkreis auf die aktuelle Situation reagieren und hat sich entschieden, die Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge zu reduzieren. Insgesamt wurden seit Januar schrittweise 2.224 Plätze abgebaut. So sind zum Beispiel die Verträge in Bautzen an der Dresdener Straße und in Großröhrsdorf ausgelaufen. Insgesamt spart der Landkreis durch diese und weitere Maßnahmen 31,7 Mio. Euro. Um auf einen möglichen erneuten Anstieg der Flüchtlingszahlen vorbereitet zu sein, hält der Landkreis Bautzen aber 730 Plätze vor, die sofort zur Verfügung stehen könnten. Zudem schafft der Landkreis im Bautzener Spreehotel ein Übergangswohnheim. Dort dürfen, wenn Plätze vorhanden sind, anerkannte Flüchtlinge für sechs Monate leben.

## Neue Richtlinie zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII

Zum 01.09.2016 tritt eine neue Richtlinie für die „Kosten der Unterkunft“ im Landkreis Bautzen in Kraft. Darin ist geregelt, wie groß eine Wohnung und wie hoch die Mieten dafür sein dürfen, damit das Jobcenter die Kosten als angemessen ansieht und übernimmt. Diese Anpassung erfolgt alle zwei bis drei Jahre.

Grundlage für die Wertermittlung waren umfangreiche statistische Untersuchungen von Netto-Kalmmieten und -Nebenkosten-Datensätzen. Nach der neuen Richtlinie steigt beispielsweise die

Erstattungsgrenze für die maximale Bruttokalmmiete (2 Personenhaushalt; Stadt Hoyerswerda) von aktuell 330,- Euro auf zukünftig 352,80 Euro. Die angemessene Wohnfläche pro Person ist gleich geblieben.

## Maßnahmepläne zur Umsetzung des Investitionskraftstärkungsgesetzes beschlossen

Der Freistaat Sachsen hat im Dezember 2015 das Sächsische Investitionskraftstärkungsgesetz auf den Weg gebracht. Ziel ist es, kreisangehörige Gemeinden, Landkreise und Kreisfreie Städte bei der Durchführung von Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen bis zum Jahr 2020 zu unterstützen. Für die Städte und Gemeinden tritt der Landkreis als Bewilligungsbehörde auf.

Für kreiseigene Investitionen stehen aus dem Investitionsprogramm rund 15,4 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung. Der Kreistag hat die aufgestellten Maßnahmepläne zur Verteilung der Fördermittel beschlossen. Die Gelder werden im Kreis in erster Linie im Bereich der schulischen Infrastruktur investiert. Darüber hinaus werden zusätzliche Mittel für die 2. Förderperiode in Sachen Breitbandausbau verwendet.

Eine genaue Übersicht der einzelnen Maßnahmen finden Sie im Kreistagsinformationssystem/unter diesem Link: <http://allrisweb2/bi/vo020.asp?VOLFDNR=2718>.

## Baumaßnahme „BSZ Wirtschaft und Technik, Schilleranlagen, Bautzen“

Die Bauarbeiten am BSZ Wirtschaft und Technik Bautzen gehen schneller voran, als geplant. Um den weiteren reibungslosen Fortgang der Bauarbeiten zu gewährleisten, hat der Kreistag beschlossen, in diesem Jahr rund 2,2 Mio. Euro abzurufen, die eigentlich erst für 2017 als Ausgabe im Haushalt geplant waren.

Die Mittel werden insbesondere für die Ausstattung der Räume und Fachkabinette benötigt. Zudem sind schon eine Reihe von Gewerken fertig, deren Schlussrechnungen anstatt im nächsten nun schon in diesem Jahr gezahlt werden können. Ein Bezug des Berufsschulzentrums ist somit eher möglich und Ende 2016 realistisch.

## Schulstandort Kamenz

Der Landrat wurde bevollmächtigt einen Vertragsentwurf mit der Stadt Kamenz abzuschließen. Mit dem Beschluss wird die Unsicherheit der zukünftigen Schulstandorte der 2. Oberschule und des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums Kamenz beendet und Planungssicherheit für die inhaltlichen und organisatorischen Aufgaben geschaffen.

## Der Vertrag sieht die etappenweise Umsetzung der Bauabschnitte und Umzüge in folgenden Schritten vor:

- Sanierung Henselstraße 14, 1. Bauabschnitt
- Umzug 2. Oberschule Kamenz in das Gebäude Henselstraße 14
- Rekonstruktion Saarstraße 18 mit Außenanlagen und Ausstattung
- Umzug 2. Oberschule Kamenz zurück an den Standort Saarstraße 18
- Sanierung Henselstraße 14 und Errichtung des Ergänzungsbaues einschließlich Ausstattung und nutzungsfähiger Außenanlagen
- Umzug Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz aus dem Objekt Macherstraße 146 in die Henselstraße 14

Unter Einsatz der geplanten Eigenmittel des Landkreises Bautzen in Höhe von 4,2 Mio. Euro, der zu erwartenden Erlöse aus der Veräußerung des Objektes Macherstraße 146, der Fördermittel der Städtebauförderung, der Mittel aus dem Programm Integrierte Stadtentwicklung und einem Budget des Landkreises gemäß Sächsisches Investitionskraftstärkungsgesetz vom 16.12.2015 sind die genannten Maßnahmen an den Schulgebäuden und Außenanlagen finanzierbar.

Die finanzielle Beteiligung der Stadt Kamenz beträgt 2,8 Mio. Euro.

Die Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle am Standort Kamenz, Jahnsporthalle oder Kamenz, Henselstraße ist erst möglich, wenn die Finanzierung gesichert ist. Bis dahin ist der Sportunterricht weiterhin durch die vorhandenen Sporthallen und Sportplätze in Trägerschaft des Landkreises abgesichert.

## Liegenschaftskonzeption des Landkreises Bautzen

Auf seiner Sitzung am 14.12.2015 hat der Kreistag die Verwaltung beauftragt, ein Raum- und Liegenschaftskonzept für den Planungshorizont bis 2030 zu erarbeiten. Ziel ist es, durch die Zentralisierung größtmögliche Synergien zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag beschlossen, zur Erstellung des Liegenschaftskonzeptes den Bahnhof Bautzen mit einer Fläche von rund 4.000 m<sup>2</sup> ab dem Jahr 2019 mit einzubeziehen. Die dort entstehenden rund 250 Arbeitsplätze werden als zweiter großer Standort in Bautzen geplant. Parallel dazu werden mehrere kleinere Objekte in Bautzen schrittweise abgebaut. Erste Hochrechnungen ergeben dabei eine Einsparung von rund 2,7 Mio. Euro bis zum Jahr 2025.

Laut Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes geht die Verwaltung von einem Arbeitsplatzbedarf von 1.350 Plätzen im Jahr 2025 aus. Perspektivisch werden nach heutigem Planungsstand in Hoyerswerda rund 50, in Bautzen ca. 600 und in Kamenz ca. 700 Arbeitsplätze vorgehalten.

## Weitere Themen

- Zwei Kreisräte schieden aus dem Ehrenamt aus. Für sie rückten die jeweils festgestellten Ersatzpersonen in den Kreistag nach.

## Ausgeschiedene Kreisrätin

Kerstin Ternes (CDU)

## Nachrücker

Maik Förster (CDU)

## Ausgeschiedener Kreisrat

Stefan Rehde (SWV)

## Nachrücker

David Statnik (SWV)

• Der Kreistag hat Dr. Christoph Schurr als Amtsleiter „Wald, Natur, Abfallwirtschaft“ zum 30.06.2016 abberufen und für seine jahrelange Tätigkeit als Kreisforstamtsleiter gedankt. Dr. Schurr verlässt das Landratsamt Bautzen auf eigenen Wunsch und wird eine Professur an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rotenburg in Baden-Württemberg antreten.

• Die Schule zur Lernförderung Radeberg erhält am 6. Dezember 2016 im Rahmen der Festwoche zum 20-jährigen Bestehen am Standort Ferdinand-Freiligrath-Straße 27 in Radeberg den Namen „Heideschule Radeberg“ Schule zur Lernförderung. Zur Namensgebung führte die Lage der Schule am Stadtrand von Radeberg und unmittelbar angrenzend an das ausgedehnte Waldgebiet der Dresdner Heide. Dies ermöglicht eine direkte Einbindung des Landschaftsschutzgebietes in das Schul- und Unterrichtsleben. Die Dresdner Heide ist ein wertvoller Lernort für verschiedenste Unterrichtsinhalte sowie für schulische und außerschulische Veranstaltungen. Die Schüler können so den Inhalt des Namens fassen und in Zusammenhang mit ihrer Lernumgebung bringen.

• Als neuer 1. Stellvertreter des Landrates im Kreistag wurde Norman Retzlaff (CDU), als zweiter Stellvertreter wurde Gottfried Krause (CDU) gewählt. Der bisherige 1. Stellvertreter Udo Witschas (CDU) konnte die Funktion aufgrund des Ausscheidens als Kreisrat nicht mehr wahrnehmen. Der bisherige 2. Stellvertreter Thomas Martolock bat aufgrund weiterer umfangreicher ehrenamtlicher Funktionen um Entbindung von diesem Ehrenamt.

LANDRAT AUF STIPPVISITE

## Neues „Herz“ für Neukircher Zwieback GmbH

Am 7. Juni besuchte Landrat Michael Harig die Neukircher Zwieback GmbH – ein Traditionsunternehmen im Landkreis Bautzen – um sich ein Bild von der aktuellen Situation des Unternehmens und der Produktion zu machen.

Zweimal wurde die Neukircher Zwieback GmbH in den letzten Jahren von unvorhersehbaren Ereignissen getroffen – einmal durch

das Hochwasser 2010 und dann noch 2015 durch einen Brand in der Produktionsanlage. Beide Male stand Geschäftsführer Michael Heinemann vor einer Standort-Entscheidung und traf diese für Neukirch. Mit der nun anstehenden Investition bekräftigt er diese ein weiteres Mal.

„Mit Beginn der Schulferien bekommt die Zwieback-Bäckerei

ein neues Herz.“ erklärte Werksleiter Olaf Jahn dem Landrat die Pläne der Firma. Der damit gemeinte neue Ofen ist ein Teil der geplanten Investition, zu der auch die stückweise Modernisierung der Produktionsanlage in Deutschlands ältester Zwiebackfabrik gehört.

Die 40 Mitarbeiter des Standortes Neukirch produzieren hier u. a. 16 Produkte der Marke „Neukircher“.



Geschäftsführer Michael Heinemann und Landrat Michael Harig an der Maschine für die Teigportionierung

„Wer organisiert meine schriftlichen, finanziellen oder gesundheitlichen Angelegenheiten, wenn ich selbst dazu krankheitsbedingt nicht in der Lage bin?“



VORTRAG

### Kostenfreie Informationsveranstaltung zu Vorsorgevollmacht und rechtlicher Betreuung

Donnerstag, den 21.07.2016  
17.00 Uhr

Standort Kamenz,  
Raum 240, ehem. Kreistagssaal,  
Landratsamt Bautzen,  
Macherstraße 55, 01917 Kamenz

keine Anmeldung  
erforderlich

bautzen  
DER LANDKREIS



## ENERGIEAGENTUR

### BAFA-Förderung einer Vor-Ort-Beratung

**ENERGIE  
AGENTUR**  
DES LANDKREISES BAUTZEN

europa  
energy award

Den Antrag auf Förderung stellt ein Energieberater.

Die dafür in Frage kommenden Energieberater sind unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) gelistet.

Der Berater ermittelt bei einem Vor-Ort-Termin die wesentlichen Gebäudedaten, z. B. Angaben zur Gebäudehülle und zur Anlagentechnik.

In einem anschließenden Bericht wird dem Gebäudeeigentümer aufgezeigt, wie der Energiebedarf des Gebäudes entweder durch eine Komplettanierung oder eine schrittweise Sanierung gesenkt werden kann.

Für weitere Auskünfte zur Vor-Ort-Beratung bzw. zu weiteren nationalen und regionalen Förderprogrammen steht Ihnen die Energieagentur des Landkreises Bautzen als Ansprechpartner zur Verfügung.

#### Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen  
Preuschwitzer Straße 20  
02625 Bautzen  
Telefon: 03591 380 2100  
Telefax: 03591 380 2021  
E-Mail: [energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de](mailto:energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de)

### Bauherrenmappe für den Landkreis

Bauherren können weiterhin bei der Energieagentur des Landkreises Bautzen die kostenfreie Zusendung einer Bauherrenmappe anfordern. Dieser praxisorientierte Leitfaden informiert u. a. über rechtliche Rahmenbedingungen, Planungsgrundlagen, Förderung und regionale Ansprechpartner im Landkreis Bautzen.





EUROPÄISCHE JURY BESUCHT RAMMENAU

## Rammenau will „Schönstes Dorf Europas“ werden

Die Gemeinde Rammenau hat sich um den Europäischen Dorf-erneuerungspreis 2016 beworben. Dieser steht unter dem Motto „offen sein“. Insgesamt 24 Gemeinden aus elf Ländern nehmen an dem Wettbewerb teil.

Um die Dörfer kennenzulernen, ist eine europäische Jury bis Ende Juni unterwegs, um sich jeweils vor Ort ein Bild zu machen. Den Auftakt machte Rammenau am 30. Mai.

Die vier Jurymitglieder wurden von Bürgermeisterin Hiltrud Snelinski und Landrat Michael Harig in

der Alten Schmiede empfangen. Anschließend nahm Hiltrud Snelinski ihre Gäste mit auf eine Fahrt durch Rammenau. Wirtschaftsunternehmen, touristische Ausflugsziele wie das Schloss Rammenau, aber auch ein Besuch im Kindergarten standen auf dem Programm.

Kriterien für die Bewertung der Dörfer sind vor allem die wirtschaftliche und soziale Entwicklung, die Schaffung einer zeitgemäßen Energieversorgung, die Siedlungsentwicklung im Dorf aber auch kulturelle Initiativen und das Engagement der Bewohner. „Wir ha-

ben schon an vielen Wettbewerben teilgenommen. Uns geht es nicht ums Gewinnen, sondern um die Erfahrungen“, sagte Rammenaus Bürgermeisterin nach dem Besuch der Jury. Mit dieser Strategie war Rammenau in den vergangenen Jahren bereits äußerst erfolgreich. 2012 gewann die Gemeinde den sächsischen Landeswettbewerb und 2013 den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Der Preis um das „Schönste Dorf Europas“ wird alle zwei Jahre verliehen. Im Juli will die Jury eine Entscheidung treffen und den Sieger im September in Ungarn küren.



## Bautzen schöpfte Mut gegen häusliche Gewalt

Das Team der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt Oberlausitz-Niederschlesien möchte sich bei allen Unterstützern und Beteiligten bedanken, die am 9. Juni 2016 gemeinsam auf dem Kornmarkt in Bautzen Mut gegen häusliche Gewalt geschöpft haben. Besonderer Dank gilt der Stadt Bautzen, die den Platz zur Verfügung stellte sowie auch der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH, die genügend Wasser aus den Brunnen zur Verfügung stellte, um die Gefäße befüllen zu können.

Es ist den Bürger/-innen aus der Stadt und dem gesamten Landkreis Bautzen sowie auch aus dem Landkreis Görlitz zu verdanken, dass 1.800 Gefäße jeglicher Art gespendet wurden, um diese auf dem



Kornmarkt in Bautzen aufzustellen. Das 10-jährige Bestehen der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt Oberlausitz-Niederschlesien war ein besonderer Anlass zu feiern und in dem Zusammenhang gemeinsam auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen und sich gegen Gewalt zu positionieren.

Mit dieser Aktion sollte nicht nur die Öffentlichkeit sensibilisiert werden, sondern auch die Betroffenen ermutigt werden, den ersten Schritt in eine gewaltfreie Zukunft zu wagen.

Das Team der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt Oberlausitz-Niederschlesien

## Sonderausstellungen



SERBSKI MUZEJ · SORBISCHES MUSEUM

### Stück des Lebens. Zum 100. Geburtstags des Schriftstellers Jurij Bržzan.

Die Sonderausstellung widmet sich dem Menschen, Schriftsteller und Philosophen Jurij Bržzan, der mit seinem Schaffen die engen Grenzen der sorbischen Literatur und seiner Zeit durchbrach.

Die Handbibliothek wird zum Leseort für Bržzans Werke und eine Schau zeigt Beispiele seiner Werke in 25 Sprachen der Welt, Dokumente und persönliche Gegenstände aus dem Familienbesitz.

Ein runder Tisch lädt zum Dialog.

Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 01. Januar 2017.

Serbski muzej – Sorbisches Museum  
Ortenburg 3, 02625 Bautzen  
Tel. 03591/270870-0  
Fax 03591/270870-13  
<http://sorbisches-museum.de/>



Kleines Volk. Reiche Kultur

### Sonderausstellung zu Gast in Dänemark

Eine Sonderausstellung des Sorbischen Museums über die Sorben als Volk und deren Kultur wird derzeit auch im Deutschen Museum Nordschleswig im dänischen Sonderburg gezeigt. Beim Bund Deutscher Nordschleswiger findet in diesem Jahr das sorbische Themenjahr statt.

Die Ausstellung „Kleines Volk. Reiche Kultur.“ ist Teil dessen. Sie zeigt wichtige geschichtliche Entwicklungen auf und präsentiert historisch aussagekräftige Stücke. Hauptaugenmerk der Schau ist aber dennoch das gegenwärtige Kulturleben der Sorben.



# Aus unseren Schulen

## BSZ für Ernährung und Hauswirtschaft/ Körperpflege Bautzen Es schlug 13

Am 18. Mai 2016 fand zum 13. Mal der zur Tradition gewordene Schüleraustausch zwischen der Partnerberufsschule SZKOL ZAWODOWYCH in Złotoryja (Polen) und dem Beruflichen Schulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft/ Körperpflege Bautzen statt.

Eine Delegation von Auszubildenden der Berufe Kaufmann im Einzelhandel und Friseur besuchten dieses Mal die Schule in Złotoryja. Die polnischen Schüler hatten ein interessantes Programm vorbereitet. Eine Exkursion in das Land der erloschenen Vulkane, verbunden mit dem Aufstieg auf den höch-

ten Berg der Region, den „Schlesischen Fujiyama“, brachte manchen Teilnehmer an seine körperlichen Grenzen. Der Rundumblick auf dem Gipfel entschädigte für den mühsamen Aufstieg.

Anschließend wurde im Geologie-Museum erläutert, wie es zur

Entstehung der Landschaft im Laufe der Erdgeschichte kam und warum die Stadt Złotoryja übersetzt Goldberg heißt. Die Auszubildenden benötigten dazu ihre Kenntnisse aus dem Fremdsprachenunterricht, denn die Führung durch das Museum erfolgte in englischer Sprache. Mit vielen persönlichen Gesprächen

und herzlicher Bewirtung endete der erlebnisreiche Tag. Für Dezember ist der Gegenbesuch der polnischen Schüler in Bautzen geplant.

Ein besonderer Dank geht an die polnischen Gastgeber für die Organisation dieses erlebnisreichen Austauschtages.



## Förderzentrum für Körperbehinderte Hoyerswerda Kooperation mit Förderschule Bolesławiec

Am 27. Mai 2016 begrüßten die Schüler, Pädagogen und Mitarbeiter des Förderzentrums für Körperbehinderte Hoyerswerda eine Delegation aus Polen. Unter der Leitung ihrer Schulleiterin Frau Zdzisława Wozniak kamen Pädagogen der Förderschule Bolesławiec (Bunzlau) nach Hoyerswerda, um einen Einblick in die sonderpädagogische Arbeit zu gewinnen. Die Schulleiterin des Förderzentrums, Bärbel Henkel konnte bereits im November 2015 erste persönliche Kontakte in Bolesławiec knüpfen. Angeregt durch das Schulamt des Landkreises Bautzen hatten sich die Kollegen beider Förderschulen zuvor für eine Zusammenarbeit im Rahmen ihrer weiteren Schulentwicklung entschieden.

Die Gäste aus Polen sahen sich am 27. Mai nicht nur den Unterricht an, sondern beteiligten sich aktiv beim Sport, beim Schwimmunterricht und in der Musiktherapie. Interessiert verfolgten sie die Erläuterungen zum Konzept der Berufsschulstufe. Dieses beinhaltet eine gezielt praktische Vorbereitung der Schüler auf das Leben nach der Schule. Die Herangehensweise dabei ist sowohl inhaltlich als auch strukturell sehr differenziert. Der

Erfahrungsaustausch förderte viele Gemeinsamkeiten der sonderpädagogischen Arbeit auf beiden Seiten zu Tage. In der zukünftigen Zusammenarbeit sollen insbesondere die Kontakte zwischen den Schülern im Mittelpunkt stehen.

Schulleiterin Frau Wozniak nutzte die Gelegenheit des Besuches, die Schüler aus Hoyerswerda zu den 19. Regionalen Olympischen Wettkämpfen in Bolesławiec einzuladen. Eine kleine Mannschaft, bestehend aus sechs Schülern und 2 Pädagogen aus Hoyerswerda machte sich also auf den Weg nach Bolesławiec, um gemeinsam mit Förderschulen aus der Region um Bolesławiec um Punkte und Medaillen zu kämpfen. Die Sportler absolvierten in der Leichtathletik einen 60m-Lauf, einen 400m-Lauf der Mädchen, einen 800m-Lauf der Jungen, Weitsprung und nahmen an psychomotorischen Bewegungsangeboten für Wettkampfteilnehmer mit schweren körperlichen Behinderungen teil. Mit vielen schönen Eindrücken

kam die Mannschaft aus Hoyerswerda zurück nach Hause und konnte von der großen Hilfsbereitschaft untereinander und von der mit viel Herzblut getragenen Atmosphäre berichten. Über ein Gastgeschenk – Unterrichtsmaterial für den Anfangsunterricht mit mehrfach behinderten Kindern – freuten sich alle sehr.

Die nächsten gemeinsamen Vorhaben sind bereits in Planung. Auch zum nächsten Sportfest in Hoyerswerda, zur Para-Olympiade, oder zu anderen Veranstaltungen sollen polnische Kinder und Pädagogen eingeladen werden.



## Europäischer Wettbewerb 2016 „Gemeinsam in Frieden leben!“ Schüler aus dem Landkreis Bautzen erfolgreich

Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb in der Bundesrepublik Deutschland und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Insgesamt 395 Schüler aus 18 Schulen beteiligten sich in diesem Jahr daran. Unter dem Titel „Gemeinsam in Frieden leben!“ reichten sie bildnerische, schriftliche und mediale Arbeiten ein, die von einer Jury bewertet wurden.

### Erfolgreiche Teilnehmer aus dem Landkreis Bautzen waren:

#### Altersgruppe 2: (5. – 7. Klasse)

Martin Bobach	G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz *
Dilan Güler	G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz
Jule Kunath	G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz
Kira Lehner	G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz
Emilia Weiß	G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz

#### Altersgruppe 3: (8. – 10. Klasse)

Zoé Holling	G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz
Antonia Pollack	G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz
Felicitas Puschmann	G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger!

\* Bundessieger



GRUND- UND FÖRDERSCHULEN DES LANDKREISES BAUTZEN

# 19. Kamenzer Staffelschwimmen



„Hinein ins kühle Nass und Schwimmen was das Zeug hält!“ - So lautete auch in diesem Jahr das Motto am 21. Mai im Hallenbad Kamenz. Grund- und Förderschulen des Landkreises Bautzen kämpften beim 19. Kamenzer Staffelschwimmen um die begehrten Pokale im Rahmen der 23. Sächsischen Gesundheitswoche.

Dem Aufruf zur Teilnahme folgten 8 Grundschulen und 3 Förderschulen mit jeweils einer Staffel von 9 Grundschulern bzw. 6 Förderschülern. Für jede Staffel galt

es, zwei Disziplinen zu absolvieren: einerseits eine Distanz von 25 Metern „Brust-Beine mit Brett“ und andererseits 50 Meter „Brustschwimmen“. Abgerundet wurde das Staffelschwimmen noch mit einer Überraschungs-Spaßstaffel. Die Grund- und Förderschulen wurden getrennt voneinander bewertet und prämiert. Der Faktor Spaß stand für alle Teilnehmer und Begleiter im Vordergrund des Wettbewerbs. Zur Erinnerung erhielt jede Schulstaffel und jeder einzelne Wettkampfteilnehmer eine Teilnahmeurkunde.

**Platzierungen der Schwimmstaffeln: (Grundschulen)**

- 1. Platz – Grundschule am Forst aus Kamenz
- 2. Platz – Grundschule Liegau-Augustusbad
- 3. Platz – Grundschule Wiesa „Sophie Scholl“

- 4. Platz – Grundschule Laußnitz
- 5. Platz – Maria-Montessori-Grundschule Bautzen
- 6. Platz – Grundschule „Ernst Rietschel“ Pulsnitz
- 7. Platz – Grundschule „Am Gickelsberg“ Kamenz
- 8. Platz – Grundschule Oberlichtenau

**Platzierungen der Schwimmstaffeln: (Förderschulen)**

- 1. Platz – Schule zur Lernförderung Kamenz
- 2. Platz – Schule zur Lernförderung Radeberg
- 3. Platz – Johann-Gottfried-Bönisch Förderschule Kamenz

**Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler zur erreichten Schwimmleistung und ein großes Dankeschön an alle Helfer für die tolle Wettkampfunterstützung. Das Organisatoren-Team freut sich bereits auf das nächste Jahr zum 20. Staffelschwimmen.**

**Veranstalter:**

- Landratsamt Bautzen – Gesundheitsamt
- Kreissportbund Bautzen e.V.
- AOK Plus
- Schulschwimmzentrum Kamenz
- Ostsächsischer Schwimmverein Kamenz e. V.
- Mit freundlicher Unterstützung durch die Wasserwacht Kamenz e. V.

**Weitere Informationen:**

Landratsamt Bautzen  
Gesundheitsamt  
Frau Müller  
(Tel.: 03591 5251 53113)

IM KREISARCHIV ENTDECKT

## Radfahren vor 120 Jahren



Nun ist es endlich wieder soweit – strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und angenehme Temperaturen verlocken dazu, auf dem Fahrrad vorbei an sattgrünen Wiesen und goldgelben Kornfeldern die Idylle der Natur zu genießen. In den Pausen verschafft das eine oder andere Getränk Abkühlung, während sich der zu Hause vorbereitete Picknickkorb zusehends leert. Radfahren ist heute für jedermann leicht und angenehm umsetzbar, aber dies war längst nicht immer so.

In den 1880er Jahren begann mit dem Niederrad-Modell „Rover“ aus England der Aufschwung des Fahrrades.<sup>1</sup> Während zunächst nur wenige finanziell gut gestellte Bürger das Fahrrad nutzten, etablierte es sich bald als Fortbewegungsmittel in der breiten Bevölkerung. Doch wer denkt, dass sich vor 120 Jahren jeder auf sein Fahrrad schwingen und einfach losfahren konnte, der irrt. Damals wie heute galten Regeln und Verbote. In den Anfangstagen musste zwingend ein Schild an der Lenkstange befestigt sein, „welches mit in der Nähe

leicht lesbarer Schrift den Namen, Stand und Wohnort, sowie die Wohnung derjenigen Person, welche das Fahrrad benutzt, angibt.“<sup>2</sup> Dieses Namensschild ist heute nur noch schwer vorstellbar. Ganz anders verhält es sich hingegen mit einem kleinen Accessoire, das sich Ende des 19. Jahrhunderts etablierte und für des Radfahrers Sicherheit sorgen sollte: eine „vom Fahrer leicht zu bedienende[...] helltönende[...] Warnungsglocke“.<sup>3</sup> Der heute gemeinhin als „Klingel“ oder „Bimmel“

bezeichnete kleine Gefahrenabwender bewahrt noch immer seine Legitimität an jedem Fahrradlenker. Überhaupt scheint es, dass das Radfahren mit großer Vorsicht angegangen wurde: „[V]or stark abwärts führenden Strecken, deren Befahrung nicht mit völliger Sicherheit erfolgen kann, ist abzusteigen“.<sup>4</sup> Sollte auf diesen Strecken das Rad dennoch in Benutzung sein, so durfte „die Lenkstange nicht aus der Hand gelassen und auch nur mit mäßiger, ein schnelles und sicheres Halten

zulassender Geschwindigkeit gefahren werden.“<sup>5</sup> Zudem war das „Entfernen der Füße von den Pedalen[...] bei einsitzigen Fahrrädern während des Fahrens in jedem Falle verboten“.<sup>6</sup>

Allen Gefahren zum Trotz wurde Radfahren nach kurzer Zeit derart populär, dass sich noch vor der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert erste Clubs und Verbände für Radfahrer gründeten. Wie uns das im Kreisarchiv aufbewahrte Protokollbuch des Radfahrer-Clubs

Versammlungen und führte Jahreswettbewerbe durch; der Fahrer mit den meisten gefahrenen Kilometern erhielt eine Geldprämie. Außerdem wurde alljährlich ein Sommervergnügen veranstaltet, bei dem die aktiven Clubmitglieder einander im „Langsamfahren“ zu übertreffen suchten. Als krönender Abschluss fand schließlich am Abend ein Ball statt.<sup>7</sup>

Die kollegiale Gemütlichkeit und die Freude am entspannten „Radeln“ haben die Zeit überdauert. Lassen auch Sie sich davon inspirieren, überprüfen Sie, ob die „Warnungsglocke“ an Ihrem Fahrrad noch funktioniert und nutzen Sie die nächste Gelegenheit, um unseren Landkreis und seine weitläufigen Radwege zu erkunden.

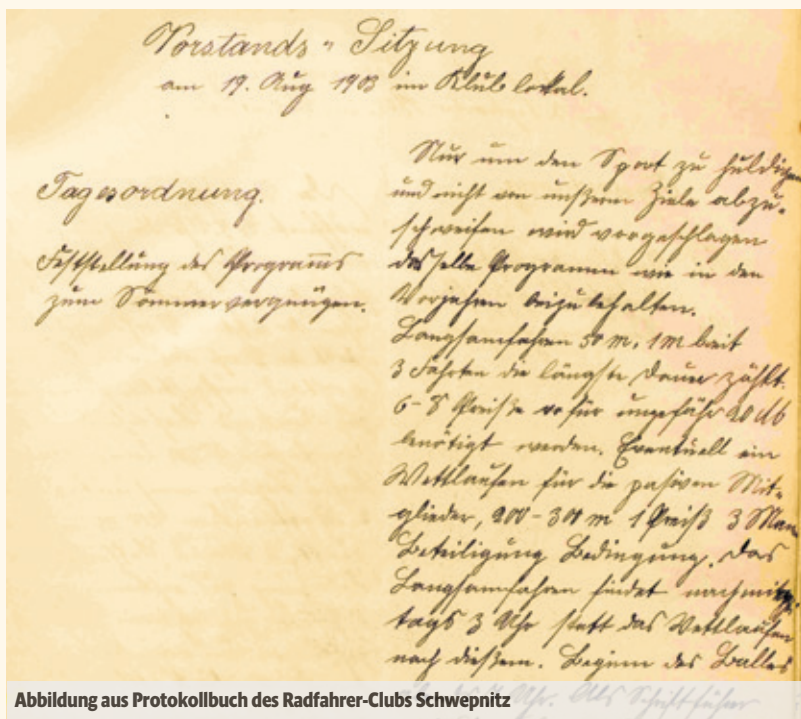


Abbildung aus Protokollbuch des Radfahrer-Clubs Schwepnitz

„Vorwärts“ Schwepnitz verrät, bestand ihr Zweck in erster Linie darin, „die Gesundheit sowie das Radfahren zu fördern und zu heben, und bei gemeinsamen Ausfahrten die kollegiale Gemütlichkeit zu pflegen.“<sup>7</sup> Die Mitgliedschaft im Club stand allen unbescholtenen Personen ab dem 18. Lebensjahr offen; über Mitgliedsanträge entschied der Vorstand. Bei erfolgter Aufnahme hatte das neue Clubmitglied 50 Pfennige Eintrittsgeld zu zahlen, danach monatlich 25 Pfennige.<sup>8</sup> Der Club traf sich regelmäßig zu

Quelle: Kreisarchiv Bautzen, Bestand „Schwepnitz“, Sign. 088/1, Juni 2016  
<sup>1</sup> Vgl. Jungmann, Martin: Einbecker Vereine im Kaiserreich 1871 bis 1914. Eine exemplarische Untersuchung zum Vereinsleben einer Kreisstadt in der preussischen Provinz Hannover von der Reichsgründung bis zum Ersten Weltkrieg. S. 142. (<https://ediss.uni-goettingen.de/bitstream/handle/11858/00-1735-0000-0006-B388-D/jungmann.pdf;sequence=1>; Zugriff: 03.05.2016).  
<sup>2</sup> Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. 17. Stück vom Jahre 1893, Nr. 78, Verordnung, den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betreffend vom 23.11.1893, § 1. S. 257.  
<sup>3</sup> GVBl. Sachsen 1893, Nr. 78, § 1. S. 257.  
<sup>4</sup> Ebd. § 3b, S. 258.  
<sup>5</sup> Ebd.  
<sup>6</sup> Ebd.  
<sup>7</sup> Auszug aus dem § 1 des Statuts des Radfahrerclubs „Vorwärts“ in Schwepnitz, in: KA BZ, Bestand Schwepnitz, Sign. 088/1, Bl. 1.  
<sup>8</sup> Ebd., Bl. 1ff.  
<sup>9</sup> Protokoll der Vorstandssitzung vom 19.08.1903, in: KA BZ, Bestand Schwepnitz, 088/1, Bl. 41.

## ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Eigenbetrieb „Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen“ des Landkreises Bautzen, Betriebsteil „Kreisvolkshochschule“, ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeitstelle als

## Fachbereichsleiter/in „Grundbildung und Integration“

(Kennziffer: 0397)

zu besetzen.

### Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Planung, Organisation und Kontrolle von Kursen und Lehrveranstaltungen der Bereiche Alphabetisierung, Integration, Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache
- Erstellung von Kurskonzepten
- Planung des Einsatzes und Gewinnung von Kursleitern
- Vorbereitung und Durchführung von Sprachprüfungen und Sprachfeststellungskompetenzen
- Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden, Netzwerken und Kooperationspartnern
- Zusammenarbeit mit den Fachverbänden, insbesondere dem Sächsischen Volkshochschulverband
- Beratung von Kursteilnehmern
- bei Bedarf eigene Lehrtätigkeit (Vertretungsunterricht)
- Kooperation mit anderen Fachbereichen der VHS

### Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene pädagogische Hochschulausbildung mit Berufserfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung
- die Zulassung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als Lehrkraft Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache sowie eine Zusatzqualifizierung Alphabetisierung
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Erwartet wird eine Persönlichkeit, die ergebnis- und kundenorientiert arbeitet. Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein, Leistungsbereitschaft und Bürgerfreundlichkeit sowie Loyalität sind Voraussetzungen für diese Tätigkeit. Darüber hinaus erwarten wir ein besonders hohes Maß an Flexibilität, insbesondere auch hinsichtlich der Arbeitszeit.

Die Stelle ist befristet bis 31.12.2018. Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich 30 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVÖD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 9 (nach BAT-O VG Vb FG 1a). Arbeitsorte sind die Standorte der Kreisvolkshochschule im Landkreis Bautzen.

Die Bereitschaft zum Einsatz an wechselnden Orten und zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkws und Handys ist erforderlich.

Schwerbehinderte / gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

**Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0397) bis zum 08.07.2016 an folgende Adresse: Kreismusikschule / Kreisvolkshochschule Bautzen, Kommunalen Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen, Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen.**

Bitte bewerben Sie sich nur auf ausgeschriebene Stellen. Initiativbewerbungen können wir leider nicht berücksichtigen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir solche Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichten.

## JOBCENTER

## Kollegen aus dem Landkreis Cham zu Gast in Bautzen

Am 08. Juni weilte eine Delegation des Jobcenters Cham im Landkreis Bautzen. Der Besuch aus dem Partnerlandkreis galt dem Erfahrungsaustausch mit der Zielsetzung, für beide Seiten wertvolle Anregungen zur weiteren Optimierung der täglichen Arbeit im Bereich der Grundversicherung für Arbeitssuchende zu erhalten. Aktuelle Themen wie die Betreuung von Flüchtlingen im Rechtskreis des SGB II oder die elektronische Aktenführung standen hierbei ebenso auf der Tagesordnung wie die gegenseitige Schilderung der Arbeitsabläufe im täglichen Geschäft. Ein weiterer thematischer Fokus lag auf den Bundessonderprogrammen zur Eingliederung langzeitarbeitsloser SGB II-Leistungsberechtigter auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“.

Abgerundet wurde der Tag mit einem Exkurs in die Geschichte der Stadt Bautzen. Die Besichtigung der alten Wasserkunst mit anschließendem Besuch der historischen Altstadt wurde von den Gästen aus Cham mit ebenso großem Interesse verfolgt wie der in diesem Zusammenhang gewährte Einblick in die sorbischen Wurzeln und Traditionen unserer Region. Das gemeinsame Arbeitstreffen wurde am Ende des Tages sowohl von den Kollegen aus Cham als auch von den Gastgebern aus Bautzen als sehr konstruktiv und gewinn-



Der 1. Beigeordnete Udo Witschas (l.) begrüßte die Gäste in Vertretung des Landrates herzlich im Landkreis Bautzen und informierte sich über die Zusammenarbeit der Jobcenter-Kollegen.

bringend empfunden. Einer Fortsetzung der Zusammenarbeit steht demnach nichts im Wege. Das nächste Treffen wird aller Voraussicht nach in Cham stattfinden.

### Als Gäste aus dem Jobcenter Cham konnten begrüßt werden:

Josef Beer – Geschäftsführer  
Alexander Pauser – Markt & Integration  
Franz Simeth – Leistungsgewährung  
Walter Denk – Haushalt/Organisation/Querschnittsaufgaben

### Gastgeber des Jobcenters Bautzen waren:

Mathias Bielich – Leiter Jobcenter  
Monika Garitonov – Leistung  
Susann Lenz – Eingliederung  
Kristin Dittmann – Arbeitsmarktservice  
Jana Nitschmann – Widerspruchsstelle  
Thomas Behrndt – Controlling

## KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK KAMENZ

## Aktion „Buchsommer“

Am 14. Juni 2016 startete der sachsenweite Buchsommer für Kinder und Jugendliche. Auch die Kreisergänzungsbibliothek in Kamenz beteiligt sich an dieser Aktion, die noch bis August läuft.

Bisher haben sich bereits viele Schüler, unter anderem des Kamenzer Lesing-Gymnasiums, der Schule zur Lernförderung, aber auch Kinder aus anderen Einrichtungen angemeldet, um interessante Lektüre zum Schmökern zu finden.

Weit über 100 neue Bücher stehen in der Kreisergänzungsbibliothek zur Verfügung, um die Lust am Lesen über die Sommerferien zu wecken.

Bei einer Abschlussparty im August sollen die Teilnehmer dann ihre geliehenen Bücher vorstellen und bewerten. Die besten Leser können dabei Preise gewinnen.



Wer Lust hat in der Kreisergänzungsbibliothek vorbeizuschauen, kann dies zu folgenden Öffnungszeiten tun:

Montag, Dienstag, Donnerstag  
8:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 15:30 Uhr  
Freitag  
8:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 13:30 Uhr

In den Ferien gelten verkürzte Öffnungszeiten. Telefonisch erreichen Sie uns dazu unter 03578/3746530 -520

**Viel Spaß beim Lesen wünscht  
das Team der  
Kreisergänzungsbibliothek!**



GEOWEB

# Pegelstände und Standorte von Pegelbeobachtungskameras

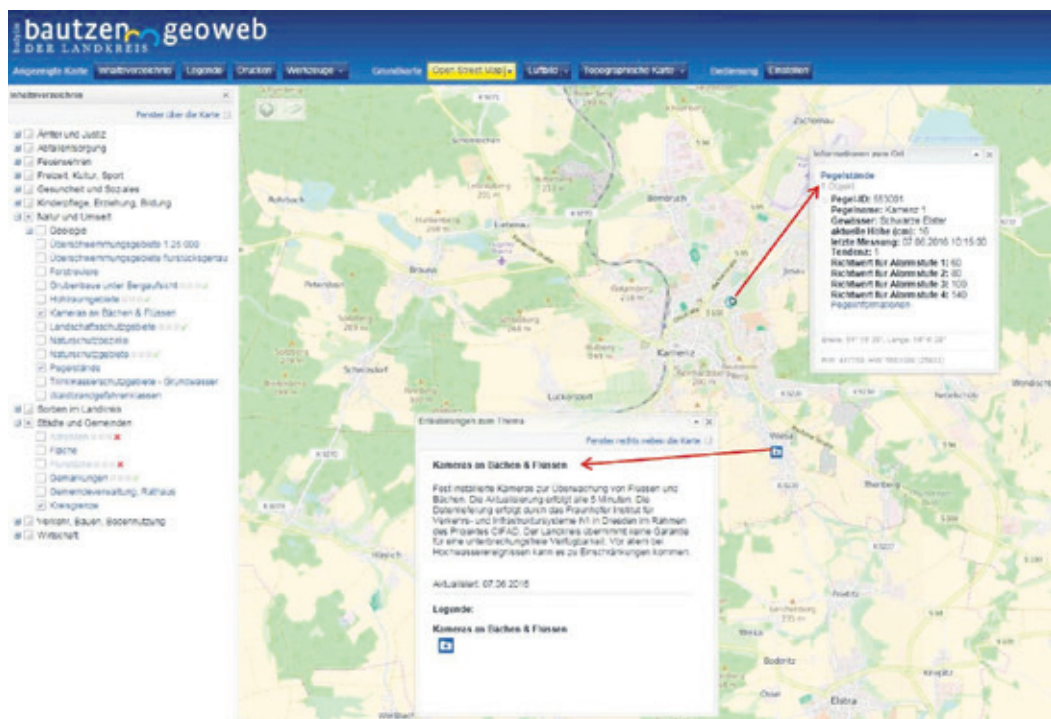
Im Geoweb des Landkreises erhalten Nutzer neben vielen anderen Daten auch Informationen zu aktuellen Pegelständen der Flüsse. Die Pegelstände werden durch das Landeshochwasserzentrum Sachsen (www.hochwasserzentrum.sachsen.de) bereitgestellt und im 15-Minuten-Rhythmus aktualisiert, wobei eine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit nicht durchweg garantiert werden kann. Insbesondere bei Hochwasserereignissen kann es gegebenenfalls zu Einschränkungen kommen. Die angegebenen Pegelmesswerte stellen Richtwerte für die Hochwasseralarmstufen ohne offiziellen Charakter dar.

Und noch ein Hinweis für warme Tage: Neben der Gewässerüberwachung können Nutzer sich im Geoweb aber auch über die Waldbrandgefahrenklassen, die in verschiedenen Gebieten des Landkreises gelten, informieren.

Auch die Standorte fest installierter Kameras zur Flussüberwachung sind im Geoweb zu finden. Bei den fest installierten Kameras erfolgt die Datenlieferung durch das Fraunhofer Institut Dresden im Rahmen des Projektes CIFAD. Die Kameras sind dabei so installiert, dass tatsächlich nur die Flusspegel erfasst werden. Weitere Bilder und Daten werden nicht erhoben.

Und noch ein Hinweis für warme Tage: Neben der Gewässerüberwachung können Nutzer sich im Geoweb aber auch über die Waldbrandgefahrenklassen, die in verschiedenen Gebieten des Landkreises gelten, informieren.

Und noch ein Hinweis für warme Tage: Neben der Gewässerüberwachung können Nutzer sich im Geoweb aber auch über die Waldbrandgefahrenklassen, die in verschiedenen Gebieten des Landkreises gelten, informieren.



KINDER LERNEN DAS KÖNIGLICHE SPIEL

## Geschickter Schachzug

Vorausschauendes Denken und Konzentration waren bei den ersten Schachtagen in Großröhrsdorf gefragt. Am 19. und 20. Mai stellte der Essener Schachgroßmeister Sebastian Siebrecht im Rödertalpark die Schachbretter auf. In Schnupperkursen zeigte er vor allem Kindern, wie das königliche Spiel funktioniert und gab ihnen Tipps. Landrat Michael Harig hatte für die ersten Schachtage in Großröhrsdorf die Schirmherrschaft übernommen. Der erste Beigeordnete des Landkreises Bautzen, Udo Witschas, vertrat den Landrat und durfte den ersten Schachzug ausführen. Neben Sebastian Siebrecht waren auch noch andere Deutsche Meister, Internationale Meister und Großmeister in Großröhrsdorf, um das Schachspiel bekannter zu machen. Bis in den Abend hinein konnten Kinder und auch Erwachsene an den beiden Tagen an offenen Turnieren teilnehmen und üben. Für Schachgroßmeister Sebastian Siebrecht war das nicht die erste Schachveranstaltung dieser Art. Er engagiert sich bundesweit in vielen Projekten zur Förderung des Sports.



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen ist ab 01.11.2016 eine Stelle als

### Vermessungsoberspektoranwärter/in – Beamtin/Beamter auf Widerruf –

(Kennziffer: 0398)

zu besetzen.

Der Vorbereitungsdienst als Vermessungsoberspektoranwärter/in dient dem Erwerb der Laufbahnbefähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik (bisher: Laufbahn des gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes). Er richtet sich nach den Regelungen der Sächsischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den vermessungstechnischen Verwaltungsdienst.

Der Vorbereitungsdienst gliedert sich in folgende Ausbildungsabschnitte:

- Liegenschaftskataster
- Ländliche Neuordnung
- Landesplanung und Städtebau
- Landesvermessung und Kartographie
- Aufgaben der Oberen Vermessungsbehörde
- Verwaltungswissenschaftlicher Lehrgang

Einstellungsbehörde ist der Landkreis Bautzen. Ausbildungsbehörde ist der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen. Für einzelne Ausbildungsabschnitte ist eine Zuweisung zu Kooperationspartnern vorgesehen.

Für den Vorbereitungsdienst kann zugelassen werden, wer:

- die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- nach amtsärztlichem Gesundheitszeugnis über die erforderliche gesundheitliche Eignung für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik verfügt und
- ein Studium mit
  - einem Diplomgrad in der Fachrichtung Vermessungswesen an einer Fachhochschule oder einer Berufsakademie oder
  - einem Bachelorgrad abgeschlossen hat. Dabei muss der Bachelorstudiengang in hinreichendem Umfang Fachwissen in den Lehrgebieten Mathematik einschließlich Geometrie, physikalische Grundlagen, Vermessungs- und Instrumentenkunde, geodätische Mess- und Auswertetechniken, Landesvermessung, Satellitengeodäsie, Ingenieurvermessung, Landmanagement, Liegenschaftskataster, Geoinformationssysteme, Ausgleichsrechnung, Photogrammetrie und Fernerkundung sowie fachübergreifendes Wissen in den Lehrgebieten Recht und Betriebswirtschaft vermittelt haben. Die Vermittlung von Fachwissen in hinreichendem Umfang ist in der Regel anzunehmen, wenn die Regelstudienzeit für das Studium mindestens sieben Semester beträgt.

Der Vorbereitungsdienst dauert 18 Monate und wird mit einer Laufbahnprüfung abgeschlossen. Während des Vorbereitungsdienstes werden die üblichen Anwärterbezüge gemäß SächsBesG gezahlt. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 40 Stunden.

Die Bereitschaft zum Einsatz ggf. an wechselnden Orten und zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkws und Handys ist erforderlich.

Schwerbehinderte / gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Aufforderung zur Vorlage des Gesundheitszeugnisses sowie des polizeilichen Führungszeugnisses erfolgt gesondert nach Abschluss des Auswahlverfahrens.

**Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0398) bis zum 29.07.2016 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.**

Bitte bewerben Sie sich nur auf ausgeschriebene Stellen. Initiativbewerbungen können wir leider nicht berücksichtigen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir solche Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichten.

## 48-STUNDEN-AKTION

# An die Arbeit, fertig, los...



... hieß es am Wochenende vom 10. bis 12.06.2016 für die 1.500 an der 48-Stunden-Aktion teilnehmenden Jugendlichen.

96 gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen galt es umzusetzen. Gemeinsam packten die jungen Menschen für ihren Heimatort an und machten diesen schöner und lebenswerter. Dabei brachten sie wieder Spielplätze auf Vordermann, Bänke, Fassaden und Bushaltestellen bekamen neue Anstriche, Feste

organisiert und vieles mehr. Und da Vorbereitung bekannter Weise der erste Schritt auf dem Weg zum Ziel ist, hatten sich die Teilnehmer im Vorfeld bereits Pläne für das Wochenende gemacht, Material, Geräte und Helfer organisiert.

Erkennbar waren die Jugendlichen für Außenstehende an den leuchtend roten Aktions-T-Shirts, in denen sie werkten, schaufelten, strichen und hämmerten. Der gute Zweck und natürlich der Spaß am gemeinsamen Arbeiten standen für alle im Mittelpunkt des Wochenendes.

„Die Aktion war wieder ein voller Erfolg! Engagierte Jugendgruppen von Klein bis Groß waren tatkräftig am Hämmern, Schrauben und Streichen. Wir freuen uns jedes Jahr über die vielen Feuerwehren, Jugendgruppen und Schulklassen, die sich beteiligen. Sie setzen mit

ihrem Einsatz nicht nur ein Zeichen, sondern bereichern ein Stück weit mehr ihr eigenes Gemeinwesen.“, resümierte Sophia Delan vom Team der Mobilien Jugendarbeit des Steinhaus e.V. aus Bautzen.

Die Koordinierungsgruppe – bestehend aus dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda e.V., der RAA Sachsen e.V., dem Steinhaus Bautzen e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V. aus Neukirch, welche die 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen initiierte, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Wochenendes und dankt den vielen Jugendlichen, die in ihrer Freizeit für den guten Zweck geschuftet haben.

**Wer daran interessiert ist, was die Jugendlichen alles auf die Beine gestellt haben, sollte mal auf [www.48h-bautzen.de](http://www.48h-bautzen.de) klicken.**

## Einige Projektbeispiele des Wochenendes

- Jugendfeuerwehr Hochkirch: Gestaltung des Spielplatzes in Pommritz
- Freie Mittelschule Weißenberg: Weiterarbeit am historischen Lehmhaus
- Verein Bautzen roll!: Skateworkshop für Flüchtlingskinder am Spreehotel
- Jugendclub Großpostwitz: Großbauprojekt am Grillplatz
- Neukirch: Arbeit am Skateplatz
- am Valtenberg: alte Feuerstelle wiederbelebt
- Junge Gemeinde Neukirch: Renovierung der Räumlichkeiten
- Jugendverein aus Wehrsdorf: Arbeit an Abwasseranschluss
- Feuerwehr Obergurig: Instandsetzung Naturlehrpfad „Ameisen-Weg“
- 2. Oberschule Kamenz: (Neu)Gestaltung des Schulkrautergartens (Auszeichnung des Projektes mit dem Sonderpreis der Sparkassen)
- Junge Gemeinde Pulsnitz: Lobpreisabend



[ksk-bautzen.de](http://ksk-bautzen.de)

**Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.**

**Mit Online-Banking und Sparkassen-App.**

**Bequem ist einfach.**

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse  
Bautzen**





## LANDRAT AUF STIPPVISITE Zu Gast in Weißenberg



Zu einem der interessantesten Gebäude in Weißenberg zählt der Wasserturm. Hier wurde im Jahr 2011 eine „Energiezentrale“ eingebaut. Nicht nur Wärme wird von dort an die umliegenden Gebäude und die Schule geliefert, sondern auch ein erheblicher Teil des benötigten Stromes für die öffentlichen Gebäude in der Oberstadt. Herzstück ist ein Blockheizkraftwerk, das aus Erdgas Strom und Wärme produziert. Hagen Staude von der Heizung- und Metallbau Staude GmbH (z.v.l.) erläutert Stadtrat Jens Sterzel, Landrat Michael Harig und Bürgermeister Jürgen Art (v. l.) die Eckdaten.

Am 27. Mai stattete Landrat Michael Harig der östlichsten Kommune des Landkreises, der Stadt Weißenberg, einen Besuch ab. Bürgermeister Jürgen Art und die Stadträte Jens Sterzel und Nor-

bert Piekarek empfingen ihn in der Stadtverwaltung.

Gemeinsam sprachen Sie über aktuelle Probleme und tauschten sich über die Entwicklung der Stadt

aus. Auf dem Besuchsprogramm standen der Wasserturm, die Firma Flachdach Fischer und ein Überblick über die Baumaßnahme an der K 7229 zur Hochwasserschadensbeseitigung im Ortsteil Maltitz.



Baumaßnahmen an der K 7229 zur Beseitigung der Hochwasserschäden durch das Löbauer Wasser von 2013

Pro Arbeit e.V.

Bautzen, 14.06.2016

Czornebohstraße 69  
02625 Bautzen

### Öffentliche Bekanntmachung der Auflösung des Vereins „ProArBeiT e.V.“ – Gläubigeraufruf

Der Verein „ProArBeiT e.V.“ wird aufgelöst und befindet sich in Liquidation. Die unterzeichnenden Liquidatoren fordern alle Gläubiger des Vereins auf, ihre Ansprüche bis zum 31.12.2016 bei den Liquidatoren

Herr Hans-Dieter Schenk und Frau Marianne Haschke unter der o.gen. Adresse anzumelden.

gez.: Hans-Dieter Schenk, Marianne Haschke

## BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR



AUTO  
**LEINER**  
GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Telefon 03594 704983 • Fax 03594 715910 • [www.autolentner.de](http://www.autolentner.de)  
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

**IHR PARTNER RUND UMS AUTO!**

RAE

**RÖSER**  
Anlagenbau

### Vollbiologische Klein-Kläranlagen

- ✓ ab 4 Personen
- ✓ mit Prüfzeichen
- ✓ leistungsstark
- ✓ dauerhaft stabil, da aus Beton!
- ✓ Dichtheitsprobe für KKA und Sammelgruben
- ✓ direkt vom Hersteller



Weitere Infos: (0 35 91) 30 42 42

02625 Bautzen-Stiebitz • Dresdener Str. 86a • [info@rab-roeser.de](mailto:info@rab-roeser.de)

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG PRÄSENTIERT:

## NICOLE JÄGER

Kabarettistische Lesung

„Ich darf das, ich bin selber dick“

10. September 2016  
19.30 Uhr

Burgtheater Bautzen,  
Großer Saal

Vorverkauf: 20,00 €  
mit SZ-Card im Treffpunkt: 18,00 €  
Abendkasse: 22,00 €

Vorverkauf: SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Tel. 03591 4950-5020  
SZ-Treffpunkt Kamenz, Theaterstraße 3, Tel. 03578 3447-5420

\*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE



© Julia Fotografie, Julia Löwe



# KORNMARKT-CENTER

## AKTUELL

www.kornmarkt-center.de | Ausgabe 06-2016

Bilder und Berichte aus dem Kornmarkt-Center Bautzen

Christian Polkow



### CENTER MANAGER TIPPS

**Am 08. und 09. Juli** gibt es parallel zum Abschluss der Europameisterschaft auch spannende Turnieraction im Kornmarkt-Center. Die Kids können am Freitag kleine Centergutscheine beim Wettbewerb an der elektronischen Torwand gewinnen. Und am Samstag ist das XXL Tischkickerturnier offen für alle Altersgruppen. Viel Spaß beim Mitmachen!

**Sommer- und Ferienzeit** ist auch immer SALE im Center. In den nächsten Wochen locken satten Rabatte in vielen Shops und an den Sonderständen in der Ladenstraße.

**Haben Sie auch Urlaub** in den nächsten Wochen? Mein Tipp: zumindest mal den ein oder anderen Tag Smart Phone, Tablet und PC komplett in Ruhe lassen. Ich wünsche Ihnen einen schönen und entspannten Sommer!

Am Tischkicker um den Sieg spielen

## EM FIEBER IM KORNMARKT-CENTER

Vom 4. bis zum 9. Juli lädt das Kornmarkt-Center zum Ferienprogramm ein. Ihren Spaß werden aber nicht nur Schulkinder haben.

In der letzten Woche der Fußball-Europameisterschaft steigt das Fieber bis ins Unermessliche. Da ist es gut, dass sich Kinder, aber auch Erwachsene im Kornmarkt-Center so richtig austoben können. Vom 4. bis zum 9. Juli steht das Einkaufszentrum ganz im Zeichen des runden Leders.

Nachdem das Kornmarkt-Center bereits zum Beginn der Europameisterschaft sein Festkleid in Form einer bunten Beflaggung mit den Fahnen der Teilnehmer angelegt hatte, geht es nun in der letzten EM-Woche auf den Spielflächen auf der Ladenstraße hoch her. Eine Mini-Hüpfburg lädt vor allem die kleinen Kunden ein. Beim Torwandschießen können sich alle versuchen, die glauben, viel Zielwasser im Fuß zu haben.

An der elektronischen Torwand findet am Freitag ein Wettbewerb für Kinder bis 16 Jahre statt. Die Woche über haben alle Spielbegeisterten zudem die Möglichkeit, auf dem XXL-Tischkicker zu trainieren, um sich für das Turnier



am Samstag fit zu machen. Dabei können Teams mit drei oder vier Personen ohne Altersbegrenzung gegeneinander antreten. Den Gewinnern winken Center-Gutscheine. Die Attraktionen auf der Ladenstraße werden von Mitarbeitern

des „Kinderland Böhme“ und des Kornmarkt-Centers betreut.

Weitere Informationen finden die Kunden in Kürze auf der Homepage und dem Facebook-Auftritt des Kornmarkt-Centers.



Kathrin Pilz von Emilio Adani präsentiert Herren Sommermode

## SOMMERSCHLUSSVERKAUF/ HERRENFACHMARKT

Nachdem der Sieger der Fußball-EM am 10. Juli feststeht, können sich Schnäppchenjäger gleich auf das nächste Highlight freuen. Ab dem 11. Juli findet im Kornmarkt-Center der diesjährige Sommerschlussverkauf statt. Drei Händler werden dabei auf der Ladenstraße ihre Sonderangebote präsentieren. Topaktuelle Mode in den aktuellen Farben und Schnitten gibt es da zu äußerst günstigen Preisen. Mit dabei sind engbers, Emilio Adani und Herzog & Bräuer. Nach dem Startschuss am 11. Juli haben die Kunden dann 12 Tage Zeit, um in aller Ruhe zu stöbern und zu kaufen. Auch in vielen Shops ist Schlussverkauf. Da bleibt noch viel Zeit, um die schicken Neuerwerbungen in den Modesommer hinein zu tragen.

.....  
 Alles fürs Darüber und Darunter zu günstigen Preisen

# AUF ZUR SCHNÄPPCHENJAGD



Cornelia Förster von engbers präsentiert die neueste Herrenmode.

**Vom 11. bis zum 23. Juli ist im Kornmarkt-Center Sommerschlussverkauf angesagt. Drei Händler bieten auf der Ladenstraße an Sonderständen ihre Schnäppchenangebote an.**

**Emilio Adani**

Die Sommer-Outfits bei Emilio Adani zeigen sich lässig bis cool. Bei Emilio Adani findet man Mode für die Stadt, das heißt für die halbe Welt. Erlaubt ist alles, was gefällt. Der Renner sind in diesem Sommer Modelle im Marine-Look, das heißt, Blau-Weiß liegt ganz vorn in der

Gunst, überhaupt Blautöne in verschiedenen Schattierungen. Schnäppchenjäger finden Jacken, Hosen, T-Shirts und Hemden in reicher Auswahl und zu günstigen Preisen. Letzere sind mit kurzen wie auch mit langen Ärmeln en vogue.

**engbers**

engbers ist eine Marke, die Männer in jeder Situation gut aussehen lässt und ihnen die Freiheit gibt, ganz sie selbst zu sein. Für Wochenende und Freizeit punkten gewaschene Oberflächen und angesagte Vintage-Effekte. Bei Hemden

sind in diesem Sommer dezente Karo-Effekte angesagt. Wer sich auf keinen Fall von einem Sakko einengen lassen will, wählt deren locker-leichte Sommervariante. Sie lassen sich mit Jeans, Hemd und Boots kombinieren. Ganz Mutige tragen dazu Bermudas. Hemden, Polos und T-Shirts werden beim Sommerschlussverkauf mit einer Reduzierung von 50 Prozent bis 70 Prozent angeboten. Eine große Auswahl finden die Kunden auch bei Sweatjacken. Bei den Farben dominieren Aqua-Töne, Mint und Lachs.

**Herzog & Bräuer**

Am Stand von Herzog & Bräuer im Kornmarkt-Center gibt es ein breites Sortiment an Damenunterwäsche, beispielsweise Slips und Pants. Auch Nachtwäsche findet sich für jeden Geschmack. Was die Herrenwäsche anbetrifft, so ist hier besonders die breite Auswahl an Mikrofaser-Slips und Boxershorts hervorzuheben. Erhältlich sind diese bis zur Größe 9 zu Preisen ab 5 Euro. Bei dem breiten und vielfältigen Sortiment an Strumpfwaren lohnt es sich ebenfalls, zuzugreifen.

**Das Rätsel des Monats 06-2016**

Wir laden Sie zum Sudoku-Rätselspaß ein. Die Ziffern in der markierten Leiste ergeben die gesuchte Zahlenkombination. Unter allen korrekten Einsendungen verlosen wir einen Einkaufsgutschein des Kornmarkt-Centers im Wert von 50 Euro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Den ausgefüllten Coupon senden Sie bitte bis zum 8. Juli an:

**Kornmarkt-Center  
 Center Management  
 Kennwort: Rätsel  
 Kornmarkt 7  
 02625 Bautzen**

Irene Hartwig aus Steinigtwolmsdorf hat gewonnen!

8	1	9	3	2	6	7	5	4
7	2	5	4	9	8	6	3	1
3	6	4	1	7	5	9	8	2
1	9	8	7	3	4	2	6	5
2	5	6	9	8	1	3	4	7
4	7	3	5	6	2	1	9	8
6	8	7	2	4	3	5	1	9
9	4	1	6	5	7	8	2	3
5	3	2	8	1	9	4	7	6

				1			5
	9			8	7		2
8	4		2	5			
	3		4		5	8	
			6		1	9	
7	1						
	8	3					
			9				
			7		2		3

✂

--	--	--	--	--	--	--	--

KMCA-06-2016

.....  
 Vorname Name  
 .....  
 Straße, Hausnummer  
 .....  
 PLZ Ort  
 .....



**AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE**

**Majowka – Polnisches Maifest**

Ein unterhaltungsreicher Abend vollgepackt mit unterschiedlichsten musikalischen Klängen, Gesang und Tanz, gestaltet vom Sorbischen Nationalensemble und „Zespół Pieśni i Tańca Ziemi Bolesławieckiej“ aus Polen fand am 17. Mai

im Steinhaus Bautzen statt. Organisiert von der Ausländerbeauftragten des Landkreises Bautzen, Anna Piętak-Malinowska feierten zahlreiche Gäste, unter ihnen auch Landrat Michael Harig und der Landrat aus dem polnischen Partnerland-

kreis Złotoryja, Ryszard Raszkievicz Majowka, das polnische Maifest. Ein Dankeschön geht an alle Beteiligten, die das Fest zu dem werden ließen, was es war – ein Abend des gemütlichen Beisammenseins und des Austausches bei Musik und Gesang.



**Workshop-Reihe „Migranten in Bautzen“ gestartet**

**Interessierte können sich noch anmelden**

Unter dem Titel „Migranten in Bautzen“ startete am 17.06.2016 eine Workshop-Reihe für Jugendliche und junge Erwachsene (mit und ohne Migrationshintergrund). Mitmachen können Geschichts-, Film-, Fotografie- oder Kunst-Interessierte, die mehr über Migranten in Bautzen und Umgebung erfahren wollen.

Der Workshop „Migranten in Geschichte und Gegenwart“ hat bereits am 17.6. begonnen. Die Teilnehmer besuchen das Stadtarchiv, die Bibliothek und die Redaktion der Sächsischen Zeitung und lassen sich durch das Museum und durch die Stadt Bautzen führen, um Interessantes über die Migranten von früher und heute zu erfahren.

Noch freie Plätze gibt es in folgenden Workshops:  
**Workshop „Film- und Fotoprojekt“ (Interviews mit Migranten)**  
 11.07. bis 16.07.2016

Der Workshop baut auf dem gesammelten Wissen und gefundenen Material der ersten Workshopwoche auf. Im Film- und Foto-Workshop sollen ein Film und ein Kalender mit Porträts von in Bautzen lebenden Ausländern entstehen.

**Workshop „Kreative Gestaltung“**  
 04.10 bis 07.10.2016

Die Workshop-Teilnehmer arbeiten kreativ mit dem gewonnenen Wissen und erstellen eine Ausstellung. Zusätzlich wird ein Teil der Ausstellung vom Leistungskurs Gesellschaft (Kl. 11) des Schillergymnasiums Bautzen gestaltet. Die Schüler stellen ihr Projekt „Flüchtlinge und Vertrie-

bene am Ende des II. Weltkrieges“ aus. Die Ausstellung wird dann am 16.10.2016 im Museum Bautzen eröffnet.

Ab dem 11.11.2016 ist die Ausstellung anschließend im Schiller-Gymnasium Bautzen zu sehen. Ab dem 25.11.2016 werden die Exponate im Rahmen einer Begleitausstellung der Konferenz „Nowa Amerika – im Land der Migranten I w krai-nie migrantów“ in Frankfurt/Oder gezeigt.

**Weitere Informationen und Anmeldung bei:**  
 Anna Piętak-Malinowska  
 Ausländerbeauftragte  
 des Landkreises Bautzen  
 Telefon: 03591 5251-87700  
 E-Mail: auslaenderbeauftragte@ira-bautzen.de

**LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT**

**Medikamente für die Nachtracht- bzw. Herbst-/Winterbehandlung von Bienenvölkern gegen Varroatose**

Die gemäß Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse für 2016 von Imkern bestellten Bienenmedikamente stehen ab 1. Juli 2016 beim Lebensmittelüberwachungs-

und Veterinäramt am Standort Bautzen, Bahnhofstraße 7 sowie am Standort Kamenz, Macherstraße 55 zur Abholung bereit.

**Unsere Sprechzeiten:**  
 Dienstag und Donnerstag  
 08.30 - 18.00 Uhr

**BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL**  
 BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

**Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile**

**Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!**

**individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service**  
**Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen**  
**www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499**

**Einzelnachhilfe**  
 schnell - intensiv - erfolgreich

alle Fächer  
 Schultypen  
 Klassen

- intensive Vorbereitung
- individuelle Förderung
- Einzelnachhilfe zu Hause

**Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten**  
**Bautzen**  
**ABACUS**  
 Tel. 03591 - 27 60 51  
 www.abacus-nachhilfe.de

**Ferienzeit - Badezeit**

Wir haben die gesamten Sommerferien geöffnet.

wasser spielplatz im Sommergarten

grünes monster

löwen lagune und wilde wasser

**Lausitzbad**  
 Hoyerswerda

Am Gondelteich 1  
 02977 Hoyerswerda  
 03571 469580  
 www.lausitzbad.de

Unternehmen der SWH-Gruppe

